

Certifikat und Gültigkeit.

Die Königl. Generaldirektion der Staatsbahnbahnen erachtet uns um folgende Mittheilung: „Am 8. d. Pz. Abends hat sich einige Zeit vor Eintritt des Schnellzugs 124 ein Pferdebahnwagen der Dresdener Straßenbahngesellschaft in idemelcher Richtung der Bahnhofstraße zu Tiefenau vor dem dort befindlichen Bahnhofe eingefangen gehalten, in über zwei wiederholter Haltzeit des Ubergangswartes und obgleich die Schranken schon beinahe geschlossen waren, nicht von hinten gebrochen worden. Da bei der großen Geschwindigkeit des Tramwaywagens ein Durchbrechen der Schranken zu befürchten war, wodurch dann leicht ein Unfall hätte verhindert werden können, der Straßenbahnen jedoch ohne Gefahr für keine Insassen und den Schnellzug die Bahngleise noch passieren könnte, dat der Wärter in unsicherer und den Verhältnissen völlig entsprechender Weise die Schranken wieder geöffnet und den Pferdebahnwagen nach über die Gleise haben lassen. Durch diese Maßregel ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm hat sich, wie ihm jetzt nachgewiesen worden ist, um 15.000 M. identifizieren lassen. Dem Untersuchungsrichter hat er keine Rückhaltungsfesten umumwunden zugestanden. Er besteht vor einer Richter zur Aburteilung getreten werden kann, in noch sehr fraglich, da sich der Verhandlungszustand befindet zu verschärfen, daß es sich nur auf zwei Personen gestützt vorwärts bewegen kann.

Der Allgemeine Haushaltiger Verein veranlaßte Freitag den 9. November im großen Saale des Gewerbehauses einen Anhörungstag.

Die Rechenschaft ist auf dem Gebiet der Versauksaftionen endlich beim Storch angelangt, der einen mit „Rindern“ gefüllten Korb an dem Kunden trug und nach Einwurf eines Schuhmännigkäts in dem am Korb angebrachten Schloß ein Exemplar seiner „lügen Büchsen“ – es handelt sich um Chocoladenpuppen – abgabt, indem zugleich eine Stimme im Innern des Sprechers laut und deutlich „Mama“ rief. Die originelle, zur Aufstellung in größerer Einzelbestellung bestimmte Automatenreihheit wird die Welt von der Firma Dr. Hille und Co., in Berlin herstellt und zwar in zwei Größen zu 120 und 140 M. Das Stück wovon entweder 20 „Rinder“ aufnehmen kann. Die Generalvertretung der Provinz und Königreich Sachsen haben die Herren Hermann Kaufmann und Franz Böhmig in Dresden, Marienstraße 16.

Im Gutecksaal mit dem Gläubiger-Ausitus ist durch den Konkursverwalter das „Ba“ in 2 Jahren für 15.000 M. auf einen Platz aus Dresden verlaufen worden. Da 15.000 M. auf Konkursdaten darauf hoffen, bleiben nach Abzug der aufgelauften Kosten einige 20.000 M. für die nötigsten Gläubiger, deren Verderbungen gegen 80.000 M. eingeschätzt werden sollen.

Die am 1. und 2. August in Röditz und Umgegend niedergegangenen wolkendenseitungen Regen haben an Kommunikationsstraßen, Brücken u. einem Schaden angerichtet, der die ursprünglich angenommene Höhe von 37.000 M. erheblich übersteigt, jedoch münden Gemeinden, wie auch Privaten bedeutende Schäden verursachen.

In Röditzendorf wurde der Arbeitnehmer Max Brödner in Haft genommen, weil er verdächtigt ist, die in letzter Zeit daheim vorgekommenen Brände angelegt und zuletzt das Haus seiner Schwiegermutter angezündet zu haben.

Landgericht. In der vorgestrigen Abendstunde verhandelte die 4. Strafkammer als Berufungsinstanz in einer Stunde gegen Auguste Johanna Hermann verm. gew. Kleindieb, Befreiung aus dem Berufsententhal. Ehefrau des in Röditz wohnhaften Handarbeiter W. wegen schwerer Körperverletzung. Die Angeklagte ist seit 1870 verheirathet und brachte zwei Kinder mit in die Ehe, ein drittes Kind, das am 21. Oktober 1887 geborene Mädchen Hilda Hermann, wurde von ihrem Mann der Ehe entzogen. Zeugess erkannte sich keineswegs der Zuwendung seiner Schwiegermutter und wurde namentlich im Laufe des vergangenen Sommers fortwährend von der Angeklagten durch Schläge mit einem Feuerholz und Küstenschiff, sowie durch Schläge in roher Weise mißhandelt, jedoch sogar bestrebt war das Leben des schwächlichen Kindes vorhanden war. Während die Angeklagte behauptete, die kleine wäre ein sehr unglückliches und unzweckmäßiges Kind und sei nur bei den gleichen Vorkommenen in zufälliger Weise gezeichnet worden, konstatierten die Zeugen eine weitgehende Überherrschung des Sichtungsgesetzes. Das Schätzengesetz verurteilte am 18. September die B. zu der empfindlichen Strafe von 4 Monaten Gefängnis und legte die Angeklagte im vollen Umfang das Rechtsschutz der Berufung ein, wodurch sich eine übermalige, ungünstige Betrachtungnahme erforderlich machte. Der Gerichtshof zweiter Instanz trat zwar enthalten den Beschlüsse der Vorsichtsinstanz, erachtete aber schon eine zweitmalige Gefängnisstrafe als ausreichende Sühne. Nach einer geheimen Sühnung wurde der 23 Jahre alte Handarbeiter Johann Nowak wegen Stiftleidensverbrechens gemäß § 185 Abs. 2 des H-St. G. zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Arbeitnehmerin Ehefrau Wilhelmine Maria aus Niedingen entwendete ihm Logiswirth am 14. Oktober ein Baar gebrauchte Lammhautdecke und vergrubte dieselbe höchstens 15 Minuten. Siebzehn 6 Monate Gefängnis. – Der 22 Jahre alte Schneider Leopold Löser, Präsident wurde am 31. Juli v. J. bei dem Vorname Kleinwells als Auskultator in Bildung genommen und erster als Auskultator bei dem Vorname in Hofenthal-Schneidersmühle beschäftigt. Während seiner Tätigkeit in R. und zwar innerhalb der Monate Mai bis August d. J. unterstüttig B. nach und noch ca. 80 M. die er nebst entsprechenden Vorwüsten von sechs Personen zur Einzahlung bei der Post erhalten hatte. In weiteren 6 Monaten vergriff sich der Angeklagte an Beträgen von 15 bis 112 M. die ihm von dem Vorname zur Ablieferung an die Briefstellen übergeben waren. Im Zusammenhang damit verlor er die betreffenden Anweisungen mit der Namensunterzeichnung des eigentlichen Empfängers. Außerdem unterdrückte B. jede während seiner Tätigkeit bei den genannten Vorstufen eine größere Anzahl von Briefen und Drucksachen, indem er diejenigen an sich nahm und öffnete, somit dem Postverkehr entzog. Der Gerichtshof urteilte die Straftaten mit 2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. – Die noch unbekannte, ca. 20 Jahre alte Dienstmagd Ida Bräich aus Ludwigsdorf ließ in der Nacht zum 21. September in die Vorsternacht den Gutsbesitzer Vorname in Großkunzig ein und stahl mehrere Ledertaschen nebst Geldbeträgen von 2 und 3 M. sowie ein Baar Siegelstempel. Es erfolgte ihre Verurteilung wegen schweren Diebstahls zu 10. Juli dem Leibesmeister Vorname unter dem Vorzeichen, er kommt im Antrage des Möbelhändlers Bräich, einen Räthrich im Werthe von 14 M. ab und wurde deshalb nach dem Beschlußungen des wiederholten Räthsfalls zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt.

Amtsgericht. Paul Wilhelm Krause eignete sich als Bleiwerbegesetz bei dem Schmiedewirth Henkel nach und miedens 140 M. baues Gut für verlautes vier v. widerstreitlich an. Hietzen möchte er seiner Mutter, welche die Gelder in Verwahrung nahm, ein Geschenk von 2 M. Der Sohn wurde wegen vorgelegten Diebstahls zu 3 Monaten, die Mutter wegen Deliktes bei Begünstigung zu 1 Tag Gefängnis verurteilt. – Die 1880 geborene Cigarettenarbeiterin Marie Thella Domke machte am 10. Oktober den Bericht, aus den Kleiderstücken von Damen die Vorstufen zu entnehmen. Es wurde ihr 1 Monat Gefängnis auferlegt. – Am 8. Mai ließ sich der Schlossergeselle Julius Friedrich Otto Bräich, 1878 geboren, beim Beisch des Victoria-Salons von dem Billieten Bräich gegen eine Lehrlingebrüder auf einer Straße in Löbau, welche wegen Plastierung dem allgemeinen Rechte noch nicht übergeben werden konnte. Als von der Steinmetzmeister Bräich die Strafe legte, wurde Bräich überrascht, daß er denkleben mit der Peitsche auf die Schulter schlug, in Folge dessen der Steinmetz 14 Tage lang heftige Schmerzen verlor. Wegen Körperverletzung wurde der Angeklagte zu 1 Woche Gefängnis verurteilt. – Im Gasthof zu Leutensitz führte sich der 1872 zu Görlitz geborene Schmiedegeselle Ernst Julius Schöbe in der Nacht vom 13. zum 14. September ungewöhnlich auf. Er wurde aufgefordert, den Saal zu verlassen, kam dieser Wellung doch nicht nach und machte sich somit des Haussiedensbuchs schuldig. Durch einen Bevollmächtigten des Eigentümers wurde er finanziert. Er möchte sich jedoch der Verurteilung entziehen. Er schuldet 1 Woche Gefängnis und 2 Tage Haft. – Der Bauarbeiter Adolf Max Buck bezahlt sich in Begleitung seiner beiden Brüder Lorenz Otto Börner und Hermann Louis Dietrich am 21. August zu dem Steinmetzmeister Rudolf und machte die ungewöhnliche Angabe, von dessen Schmiedegeselle beauftragt zu sein, einen Beitrag von 10 M. zum Hebeleinsatz eines Hauses auf der Fürstenstraße. Ede der Südbahn, in Empfang zu nehmen. Diesem Begehrung wurde stattgegeben, das Geld aber vertriebte Buck mit seinen beiden Brüdern in der kleinen Blei- zu Gruna. Wegen Beirings wurde er zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt, während der Börner und Dietrich loslöste Freiwillig erfolgen mußte, da ihnen eine Hebeleinsatz bei dem Betrag nicht nachgewiesen werden konnte. – Der Konditor und Rehauteur Carl Wilhelm Krüger, 1884 geboren, wurde wegen Beleidigung des Bierwirtsmeisters Schöbe in einer Goldstrafe von 50 M. verurteilt, an deren Stelle im Falle des Nichteinbringens 30 Tage Gefängnis treten würden. – Die Schneiderin Sophie Marie Voit aus Chemnitz wurde gegen 8.127 des Strafgebiets Buchführung abgepfändeter Gegenstände schuldig und wurde deshalb zu 2 Tagen Gefängnis verurteilt. – Der Bahnarbeiter Georg August Krüger ist hinreichend für überlädt erachtet, am 26. September aus der Ladefolie des Produktionsdienstes Peter in Radebeul einen Geldbetrag von 5 M. entwendet zu haben. Er erhielt 1 Monat Gefängnis zu zahlen.

Bonne: Fortsetzung des Certifikates und Gültigkeit. – Die Königl. Generaldirektion der Staatsbahnbahnen erachtet uns um folgende Mittheilung: „Am 8. d. Pz. Abends hat sich einige Zeit vor Eintritt des Schnellzugs 124 ein Pferdebahnwagen der Dresdener Straßenbahngesellschaft in idemelcher Richtung der Bahnhofstraße zu Tiefenau vor dem dort befindlichen Bahnhofe eingefangen gehalten, in über zwei wiederholter Haltzeit des Ubergangswartes und obgleich die Schranken schon beinahe geschlossen waren, nicht von hinten gebrochen worden. Da bei der großen Geschwindigkeit des Tramwaywagens ein Durchbrechen der Schranken zu befürchten war, wodurch dann leicht ein Unfall hätte verhindert werden können, der Straßenbahnen jedoch ohne Gefahr für keine Insassen und den Schnellzug die Bahngleise noch passieren könnte, dat der Wärter in unsicherer und den Verhältnissen völlig entsprechender Weise die Schranken wieder geöffnet und den Pferdebahnwagen nach über die Gleise haben lassen. Durch diese Maßregel ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt gewesen, als der aufstrebende Schnellzug diesen erst überfahren hat.“ Die von uns hier gegebene Notiz war auf Wunsch der Angabe eines Fahrgastes aus dem betreffenden Straßenbahnenwagen verfaßt.

Der verantwortliche Grundsachberater Klemm ist aber der Straßenbahnenwagen in leiser Weise gehindert worden, denn er hatte bereits die Einmündung in die Bahngleise erreicht, ist also schon wenigstens 200 Meter von dem zugänglichen Abzweig entfernt

Todesanzeige.

Am gestrigen Tage verstarb der

Gotthelfer a. D.

Adolph Friedr. Kumm.

Die Beerdigung findet nächsten Sonntag, Mittags 12 Uhr, auf dem St. Pauli-Friedhof statt.

Dies seines Freunden zur schuldigen Nachricht.

Dresden, Leichtstraße 14, den 18. November 1896.

Die Hinterlassenen.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter ainer, lieber, treulögender Gatte und Vater, Herr

Carl Friedrich Gotthelf Pötsch,

Hühneraugen-Operateur,

gestern Abend nach kurzen Krankheit lant und ruhig verschieden ist.

Um ihres Beileids willen.

Dresden, den 18. November 1896.

die liestrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 12 Uhr vom Trauerhause, Seestraße 8, aus auf dem Trinitatiskirchhof statt.

Heute fällt 11 Uhr viel Gott der Herr unsrer lieben, guten

Gatten, Vater und Großvater,

Herrn Carl Werm,

Schneidermeister,

aus seinem wirkungs- und legendreichen Leben in seinem 84. Lebensjahr zu sich in sein himmlisches Reich, ließherziglich beklagt von den Seinen.

Dresden, den 18. November 1896.

Im Namen Aller:

Ida Werm geb. Thieme.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus auf dem Trinitatiskirchhof statt.

Heute fällt 6 Uhr verschieden noch kurzem, aber schwerem Leiden

unter guter Gatte, Vater, Onkel, Schwieger- und Großvater

Herr

Moritz Constantin Uhlig

im Alter von 68 Jahren 9 Monaten. Schmerzerfüllt zeigten dies allen Freunden, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid verschieden an.

Löbau, den 18. November 1896.

die liestrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause, Dresdenstraße 15, aus auf dem Löbauer Friedhof statt.

Heute Vormittag 9 Uhr entschlief ruhig und sanft nach langer schwerem Leiden unter guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegervater

Eduard Heidenreich.

Tief zeigten im tiefsten Schmerze gleich im Namen sämmtlicher Hinter liebenen an.

Dresden, den 18. November 1896.

Anna verw. Heidenreich nebst Kind.

Herzlicher Dank.

Allen Freunden, Freunden und Bekannten, sowie den früheren und jetzigen Mitarbeitern unseres Lebens, guten Mutter, Vaters und Schwiegervaters, des Drechteleis Herrn

Carl Hugo Schönert,

schrechen wir hiermit für den überaus reichen Blumenstrauß und die zahlreiche erende Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer herzliebsten Dank aus. Taut auch noch den geheilten Herzen des Wilh. Vereins "Deutsche Cavallerie".

Dresden, den 18. November 1896.

die liestrauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen liebevollen Beweise bezüglicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines liebsten Enkels

Frau Caroline Werm Zeibig

geb. Körner

sprechen Allen, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen, ihren innigsten Dank aus

Dresden, am 12. November 1896.

die trauernden Söhne

Emil und Eduard Zeibig.

Beim Ableben meines geliebten Bruders,

Herrn Dr. M. Proskauer,

find uns Hinterbliebenen so viele Beweise der Theilnahme und des Beileids zugegangen, daß wir jedem Einzelnen nicht zu danken vermögen. Wir sprechen deshalb auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus.

Berlin, den 18. November 1896.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Prof. Proskauer.

Schwerer, goldener Ring mit wunderschönem Topas verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Siegelstraße 56, 2.

Dachshund verloren. Mit großer Freude wird verlost, wer selbiges abgibt. Charlotti, Johannisstr. 17.

Silberne Brosche, über Wünzen Königstraße 17. b. Petz. Bahnhof verl. Voller Wert. Weißer Goldring. Abzugeben gegen gute Belohnung. Königstraße 61, 2. rechts.

Entlaufen weißer Foxterrier. Ohren gelb gefiedert. Steuer-Nr. 168. Kleiner Belohn. abzugeben. Oppelnstr. 20, Krassler.

Hund. 39, brauner Dachshund v. 12 F. jngel. Abzuh. a. Rüderstr. d. Unt. folten Aloisie. Villa Adelio 54.

Gingeliefer ein Schäferhund, schwarz mit braunen Abz.; 1 schottischer Schäferhund (gelb) Thier-Aray, Sonnenstraße 10.

Kirchen-Nachrichten

für den 24. Sonntag nach Trinitatis, den 15. November 1896 und die folgenden Wochen.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Worms: Psalm 126.

Joh. 10, 24-30. Psalms 1, 20, 21.

Abend-Gebet. Psalms 6, 7-10.

Psalm 100. Gottlob.

Psalm 100, 1. 10. 100. 100.

Psalm 100, 1. 10. 100. 100.</p

Achtung!
Ein neu eingerichtetes repar.
frendl. Vereinszimmer mit
Piano ist noch einige Tage frei.
Hübner's Restaurant,
Gerickestraße 2.

Zum

Edelweiss,
Wettinerstraße Nr. 2
(Trepp am Postplatz).

Ausichank nur echter Biere

in "Edelweiss" sind ab 20 Pf.
Ankunft vorzügl. Rübe
zu kleinen Preisen.

Angenehmer Aufenthalt.
■ **Franz. Villard.**
Gustav Härtig.

Gasthof
Oberwartha.

Komm., den 15. November.
Kirmes - feier

mit Ballnusst.
Hierzu lädt ergebaut ein.
E. Liebe.

Stille Musik,
Bautznerstr. Nr. 48.

Eiglich großes Concert.
Damenkapelle.

Dir. Minna Seeloff.
Anfang 1 Uhr. Mitt. 7 Uhr.
Eintritt frei.
Otto Ahrens.

Madeira,
alter, getrocknet Wein,
ab 200 bis 800 Ml.
Preis ab 10 bis 15 Pf.

Kaufhaus 10,
Seestrasse.
Premierenverkauf.

Hoffmann, Hefter & Co.

Wohin morgen?
Alle nach der

Wald - Villa
Trachau

zur Kirmes. Dort wartet

man mit reinem jedothebenen

Ruh auf.

Restaurant
Wolfsschlucht,
Wildauerstr. 25.

Heute Sonnabend
Pökelschweinstkochen
mit Kraut,
Sauerkraut u. Weißwurst.

Freiherrl.
v.Tucher'sches

Restaurant
Hotel
"Reichspost"

gegenüber d. neuen Stadthaus.

Heute
Pökelschweinstkochel
mit Kraut, Kraut u. Weißwurst,
Sauerkraut u. Kraut,
Ox tail soup.

hochreine Biere und Weine.

Gasthof Merbitz.

Sonntag, 15. Nov.

Kirmesfeier.

Man trinke

Münchner
Löwenbräu.

Das beste Bier

der Gegenwart.

Max Groll's
Restaurant,

Beldherrenstrasse 18,
an der Jagdloge,
ist eröffnet.

Goldnes Schild

10 Webergasse 10.

Angenehmer Aufenthalt.
Treffpunkt aller Fremden und
Einheimischen.

Eiglich musst du die Unterhaltung
von Mittags 12 Uhr an.

W. Zweien und Getränke.

Hochzeitshaus

Max Rossbach.

Hochzeiten
jetzt man am besten in den

Spiegelsälen

1. Etag. des

Eldorado

ganz separat abschlossen.

Restaurant
zur Erholung,
Blasewitzerstr. 84.
empfiehlt keine freundl. Volks-
taten. Gesellschafts-Zimmer mit
Instrument.

Rübe und Keller vorzüglich.

Heute wie jeden Sonnabend

Schweinstkochel mit Klößen

woraus ergeben einladet

Georg Junghans.

Sonntag's
Restaurant,

Kurfürstenstr. 21.

angenehmer Aufenthalt, vorzügl.

liche Biere in "Edelweiss".

Heute

Schlachtfest.

Hochzeitshaus

Cölln Sonntags.

Neu!

Max Groll's

Restaurant,

Beldherrenstrasse 18.

a. d. Jagdloge,

wird zum Besuch empfohlen.

Familien - Rendez-vous.

Deutscher

Herold,

am Postplatz. Ecke grohe

Brüdergasse.

Heute großes

Schlachtfest,

von 9 Uhr am Weißfleisch, sowie

die beliebten Leberwurstchen.

Abends div. frische Wurst,

auch außer dem Hause.

Meine Saalqualitäten, vor-
züglich passend für Familientage,
Hochzeiten und dergl., halte fernet
herzens empfohlen.

Um ges. Besuch bitten

Hochzeitshaus

Cölln Sonntags.

2 Bühnen

für Theaterproben

kostenfrei

Reglerheim.

Freiherrl.

v.Tucher'sches

Restaurant

Hotel

"Reichspost"

gegenüber d. neuen Stadthaus.

Heute

Pökelschweinstkochel

mit Kraut, Kraut u. Weißwurst,

Sauerkraut u. Kraut,

Ox tail soup.

hochreine Biere und Weine.

Gasthof Merbitz.

Sonntag, 15. Nov.

Kirmesfeier.

Zur

Katze,

Sporergasse.

Heute

Schweinstkochel

mit Kraut u. Kraut

40 Pf.

W. Thormann.

Grill - Room,

Wildauerstrasse 11.

Biere und Weine. Rendes-

vous aller Fremden und Ein-

heimischen. Gute Rübe zu

ebenen Preisen.

Wildauerstrasse 11.

Grill - Room.

findet am 21. Nov. Abends 1/2 Uhr

im Cafe König statt.

Der Vorstand.

Restaurant
Bartholomäistr. 16
empfiehlt gute schlesische
Speisen, gut gepflegte Biere
u. Weine. — Sammelpunkt der
Breslauer. Bresl. Zeitung.

A. Streicher,

Landtmann.

Bären-

Schänke,

Dresden - Altstadt,

Webergasse 2727b.

Heute und folgende

Tage

Ausichank

des hochseinen

(Tanzchen)

in Döbeln's weinen Saal.

Theaterplatz. Anfang 7 Uhr.

D. V.

Turnverein

für Neu- und

Antonstadt

(Dresdner Tageszeitung)

Sonnabend den 14. Novbr.

Abends 10 Uhr

D. V.

Närzen

Bieres

(6 Monate alt)

aus der Alten - Brauerei zum

Blauenbacken Brauerei.

1 Liter 20 Pfennige,

1 Liter-Maasskrug 35 Pf.

Hierzu lädt ergebaut ein

Oswald Russig.

Kendeck-

Mühle.

Sonntag, 15. Nov.

Kirmes.

Heute großes

Schweineschlachten.

August Lorenz,

Greibergerstrasse Nr. 35.

Neu!

Erstes Original

Afrikanisches Bierhaus

Dresden-Nr.

Moritz 14.

Jedem Knecht und Einheimischen zum Besuch empfohlen.

Abendungsvoll.

Mr. Glatty aus Irland.

Neu!

Robert Kühn.

PRIVAT

VERSCHREIBUNGEN

Messias.

Heute Abend Gesamtprobe

im kleinen Saale des Gewerbe-

hauses. Eingang a. Lüttichstrasse

Nr. 6. Beginn 9 1/2 Uhr.

Wertige Belebung dringend

erfordert.

Verein für

Hausbeamten, un-

tere Blumenstr. 9.

Erdgesch. r. Dresden.

Montag 3-5 Uhr.</p

Goldener Ring

Glaßstraße 23, Ecke Bürgerstraße.

Morgen Sonntag und übermorgen Montag

Große Kirmes - Feier.

Hierzu laden eingeladen ein

II. Freitag und Samstag.

Stadt-Park,

Nr. 19 große Fleischerstraße Nr. 19.

Hochachtungsvolle Gesellschaften, Vereinen u. Familien halten meinen Saal nebst Theaterbühne zur Ablösung von Vermählungen und Hochzeiten unter sehr günstigen Bedingungen bestens empfohlen. Hochachtungsvoll F. A. Grenzörter.

Chemnitz.

Das kleine Manchester.

Die vereinigten

Neuen Reudnitzer Bier-Hallen,

Annabergerstr. Nr. 33 und Vogelstr. Nr. 40



Langestraße Nr. 21 u. Marktgrächen.
Telephon Nr. 942.

Tagl. Doppel-Concerte von 4 Damen-Orchestern

Peitscha — Svea — Bohemian — Lazarina.

Aufgang Nachmittag 4 Uhr ununterbrochen bis 11 Uhr Abends ohne Programmwechsel.

Die Lokalitäten in der Annabergerstraße sind feenhafth beleuchtet u. höchst elegant eingerichtet. Die Wandmalereien stellen Ansichten aus allen 5 Welttheilen vor.

Beide Etablissements sind ohne Konkurrenz. Spieler-Personal 40 Personen. Gesamt-Personal 93 Personen. Hochachtungsvoll Friedrich Uebe.

Fuchsbau,

2 Kreuzstr. 2.

Täglich Tiroler Gesangs-Concert.

Eintritt frei Direction 3. Reihe. Aufgang 6 Uhr. Sonntags 2 Concerte.

Warme Rüste bis Nachts 2 Uhr.

Nur reelle Biere.

Hochachtungsvoll Max Hartig.

Otto Scharfe's Restaurant, Bier-Quelle und Imbiss-Halle

Amalienstrasse 4 u. 6.

Heute Sonnabend den 14. u. morgen Sonntag den 15. d. M.

Grosse Nachkirmes

An beiden Tagen Nachmittags von 5 Uhr ab delikates Wild- und Geflügel-Essen.

Kirmeskuchen

(Gleiches nach dem berühmten Recept des Newyorker Gasthauses) nebst einem exquisiten Kaffee.

Von Nachmittags 5 Uhr bis Nachts 12 Uhr:

Wildsuppe	10 Pf.
Hosenbraten (Keule oder Rücken) mit Rotkraut	40 "
Hosenkästchen mit Rotkraut	40 "
Hosenpfeffer mit Klößen	40 "
Gänsebraten mit Rotkraut	40 "
Gänseleber mit Kriechel	40 "
Gänselflein à la maître	40 "
Truthahn, gefüllt, mit grünem Salat	40 "
Junges Brathuhn mit grünem Salat	40 "
Rehleute mit Rotkraut	40 "
Hirschkandou mit Rotkraut	40 "
Wildragout mit Klößen	40 "

Zum Ausklang gelangen nur echte Biere:

Echt Kulmbacher: Reichelbräu.

Echt Münchner: Löwenbräu.

Echt Böhmer: Genossenschafts-Brauerei.

Ueberbier: Feldschlößchen.

Mittagstisch nach wie vor einzige in seiner Art.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

„Zur Börse“

19 Scheffelstraße 19.

Täglich grosses Concert

des 1. Münchner Gesangs- und Musikspezialitäten-

Ensemble

„Allied“.

Aufgang: Sonntags 4 Uhr, Wechselfast 7 Uhr.

Jeden Sonntag Früh-Concert von 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll C. Baumgard.

Münchner Hof

T. A. I. 3495.

Kreuzstraße 21.

Hôtel & Concerthaus.

Tyroler-Gesangs-Concert.

Direction: Hans Spies. Eintritt frei.

Oberer Saal: Apel's Marionetten-Theater.

Heute Sonnabend: „Ax ist Baron“ oder: „Saspar im Frost“.

Aufgang 8 Uhr. Sonntag 2 große Vorstellungen.

Sächsischer Prinz, Striesen.

Bierbistro Schlossstraße — Striesen.

Morgen Sonntag und übermorgen Montag:

Große Kirmesfeier und Ballmusik.

Von heute Mittag an verschied. Sorten selbstgeback. Kuchen,

woraus ergeben ein Label Hochachtungsvoll F. Töpler.

Herack's Concerthaus „Germania“

Eingang Pillnitzer- und Albrechtstraße 41.

Täglich grosses Concert der Damenkapelle „Maiglöckchen“.

Aufgang 7 Uhr. — Eintritt frei.

Sonntags 2 Concete: Früh v. 11—1, Nachm. v. 4—11 Uhr.

Erklärung.

Das Bürgerliche Böhmische Bier direkt vom Rohr bekommt so ausgezeichnet und ist so kammhaft, wie kein anderes Bier, es ist dies auch leicht erklich, denn es wird nicht durch Apparate verarbeitet und mit danniger Reißerlini hexanzersetzen, aber mit sinnlicher Schönheit veredelt. Durch die Verarbeitung des Bürgerlichen Bieres direkt vom Rohr ist im Vergleich zu anderen ein großer Schritt nach vorne geworden.

In Dresden einzig im Restaurant

Redlichhaus,

Altstadt, an der Carolabrücke.

Dasselbe auch Special-Auslese von Würzburger Hofbräu, delicate Bayrisch-Bier.

Vorzügl. Speisen, berühmter Mittagstisch. Für Gesellschaften separate Zimmer.

Einem geehrten Publikum zur getäglichen Kenntniß, daß ich am 31. Oktober a. c. in meinem eigenen Gewandtum,

Dresden-Johannstadt, Reissigerstraße 25, zwischen Nicolaik. und Ludwig Richterstraße, nach vollständigem Umbau ein der Neuzeit entsprechendes

bürgerl. Restaurant

mit Gesellschaftszimmer u. franz. Billard eröffnet habe.

Es wird mein ehrhaftes Bestreben sein, meinen werten Gästen mit nur bestavisierten Bieren und div. Weinen der renommiertesten Namen, sowie mit vorzüglich warmen und kalten Speisen aufzutreten.

Hochachtungsvoll

J. L. Jahn,

früher: Schandauerstraße 38.

Sonnabend den 14. November erstes gr. Schweineschlachten.

„Neue Pilsener Bier-Halle“

große Straße 1.

Heute, sowie jeden Sonnabend Pökelschweinsknöchel mit Klos u. Kraut.

Max Hartig.

Gasthof Wilsdörf.

Morgen Sonntag, sowie Montag

Große Kirmesfeier.

Von 4 Uhr an Ballmusik.

Für alte Speisen und Getränke, keinen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ist bereits georat und beeindruckt mich, hierdurch ergeben einzuladen.

Horitz Zuppe.

Brauerei-Restaurant Waldschlößchen

Schillerstraße 63.

Morgen Sonntag im Saale der 1. Klasse

Große musikalische Unterhaltung.

Jeden Mittwoch und Sonntag selbstgeback. Käse-

käulehen und Pfannkuchen.

Neu! Große artigste Biere vom Rohr. Neu!

Große Auswahl von bestzubereiteten Speisen, sowie warmen und kalten Getränken.

Hochachtungsvoll Johannes Ebert.

Circus-

Strasse 21,

Ecke

Grunauerstr.

„Globus“ Circus-

Strasse 21,

Ecke

Grunauerstr.

Heute — Neu-Eröffnung

meines Restaurants, vorläufig interimsisch. Ich erlaube alle meine werten Gäste, Freunde, Bekannte und Nachbarn, daß mir früher bewiesene Vertrauen mir auch in meinem neuen Lokale zu übertragen, indem ich alles bemüht sein werde, an Speisen und Getränken, wie allbekannt, nur das Beste zu bieten.

Feldschlösschen-Säle,

durch Umbau bedeutend vergrößert, für die Neuzeit entsprechend renoviert, mit einer Belichtungsanlage ausgestattet, eignen sich vorzüglich zur Ablösung von Familien- und Freundschaftsfeiern.

Einzelne Bedingungen bei anerkannter Bezeichnung.

Hochachtungsvoll Otto Scheibe.

Jeden Sonn- und Feiertag

Essentlicher Familienabend.

Franke's Restaurant und Café

Alaunstraße Nr. 12,

empfiehlt seine neuerrichteten Lokalitäten, vorzügl. Mittags

festlich, Stammt zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll Gr. verw. Franke.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich mein Geschäft von Grenzstrasse 6 dorthin verlegt habe.

Etablissement Göthegarten, Blasewitz.

Erlaube mir den hochgeehrten Herrschaften, sowie verehrten Herren Vereins-Vertretern meine großartigen Saal-Lokalitäten bestens zu empfehlen. Einzelne Preise. Ergebnis Herm. Muschter.

RESTAURANT u. Café zum schwarzen Walfisch

& COLTZ K.A.

Herrn Sonnabend

Grosses Schlachtfest.

Empfiehlt einem geehrten Publikum:

Riesenbratwürste m. Sauerbrat 40 Pf. Leberwürstchen

in bekannter Güte 10 Pf. Weißfleisch von 9 Uhr an.

Hochachtungsvoll Rob. Reichel.

Auf 11 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags

Grosser gediegener Mittagstisch.

Kein Couvertzwang. Jeder Gang wird zu den verzeichneten Preisen eingeholt.

Diverse Suppen a 10 Pf., im Abonnement 7½ Pf.

Diverse Nüsse oder Gemüse mit Beilagen a 25 Pf., im Abonnement 18½ Pf.

Diverse Braten a 35 Pf., im Abonnement 26½ Pf.

Diverse Compots oder Salate a 10 Pf., im Abonnement 7½ Pf.

zusammen 80 Pf., im Abonnement 60 Pf.

10 Abonnementstafeln (8 Mark gültig) kosten 6 Mark.

Fabrik-Neubau.

Am Stadionende Dresdens soll ein Fabrikgebäude mit 4 Sälen mit je ca. 240 qm Bodenfläche erbaut werden. Die Räume sollen mit Hauptstraße im Ganzen oder getheilt vermietet werden. — Adressen unter V. N. 404 Exped. d. Bl. niederlegen.

Jüdenhof 3

zwei Läden und ein Restaurationslokal in erster Etage sofort zu vermieten. Nähres: Seestraße 16, 1.

Helle Werkstelle,

zu jedem Betriebe passend, 66 qm Flächeninhalt, ist mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu

vermieten.

Neugruna, Ecke Hartmanns- und Schubertstraße.

Hammerstr. 10, 12 u. 14,
von der Glashütte aus rechts, sind schöne **Wohnungen**. (Halb-Etagen 60—80 qm), aus ziemlich ruhiger, sonniger Wohnungslage und ev. mit Gartenanbau sowie einige **Läden** mit Wohnung sofort oder später beziehbar zu vermieten. Nähres: dasselbst.

KI. Wohnungen,

befindend aus Stube, Kammer u. Küche, sind Jüdenhof 3 sofort zu vermieten. Nähres: Seestraße 16, 1.

Zu Restauration

leere Lokalitäten gefunden. Off. erbeten Löbau, Poststraße Nr. 24, im Mildsteig.

Braupforte sucht Wohnung
V. p. 1 April im Preise bis 250 M. in Reutin. Off. i. d. Brauerei-
gärt. v. Müller, Garzweilerstr. 23.

für ein

Waarenhaus

werden große
Geschäfts-Lokalitäten

(event. zum Umbau) an prima
Lage zu mieten gesucht.

Gew. Off. unter B. O. 944

Rudolf Mosse, Dresden.

Gabelsbergerstr. 10

(nahe der Fürstenstraße)

schöne halbe 1. Etage ev. sofort zu vermieten. Preis 500 M.

Löbtau.

Ein Logis, 1. Et., 2 Stub., R. g. u. Zubeh., 350 M. sofort od. später zu beschaffen; ein Logis sofort, eines zu vermieten zu beschaffen, 25 M. Gutestr. 8, 1. d. Bef. Bef. für einen

Laden

zu vermieten, für jedes Geschäft passend, kann auf 17 Meter vergrößert werden, unmittelbar an der Werderebahn. Näh. Viechien, Leipzigstraße 19.

Lagerraum,

ca. 80—100 qm Flächeninhalt, in der Nähe des Victoria-Salons, wird per 1. April 1897 ev. früh gesucht. Off. u. J. P. 068

"Invalidendank" Dresden

erbeten.

Gut möbl. Zimmer

zu sofort oder später an 1 oder 2 best. Herren zu vermieten.

Steinstraße 4, 2. Etage.

Junge Dame,

sucht sich vorübergehend in Dresden aufzuhalten mit, nicht ein Zimmer mit separater Einigung, per sofort oder später. Off. unter T. W. 390 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Möbl. Zimmer

sucht ein jung. Kaufmann. Off. unter V. N. 427 Exped. d. Bl.

= ohne große

Wohnung,

2 best. Stub., R. g. u. B. v. R. Boden, o. Wunsch a. Gart., nur 80 Thlr. sofort od. später zu beziehen. Briesatz, Leutewitzstraße 57b.

Miet-Gesuch.

In der Nähe des "Hotel Kronprinz" ein großer gewölbter Keller, geeignet zum Lagern von Rohstoffen, mit begrenzten, getrennten Einlassporten; deßhalb eine Remise für gleiche Zwecke (am liebsten damit in Verbindung stehend), ferner ein Comptoir von 5 od. 6 Zimmern und Marktbecher-Wohnung, ebenfalls damit verbunden. Langjähriger Kontrakt mit Bank-Giro-Konto. Off. unter F. B. 2080 an Rudolf Mosse in Berlin erbeten.

Tanzebrücke,

Villa Diana, Dresden-Nord, 55h, ist im Ganzen für 800 M. zu vermieten. Dürfen oder sofort zu vermieten. Zu befähigen Sonntag oder auch Sonntags "Invalidendank" Dresden.

Gute Speise-Karosseln
(4—500 Et.) sind in größerem u. kleinerem Volumen preiswert abzugeben durch Guß bei Boden in Weißmannsdorf bei Weißwurzen.

Aufrechtig!

Jung. Herr, Beamter, wünscht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens aus best. Familie bei. Verheit, zu machen. Verm. erwünscht, jedoch nicht Bedingungen, von annehmbarer Schönheit, welche diesem erinnert. Besuch Vertrauen schenken, w. aedet n. wertige Ansichten u. L. Q. 107

Gutsbesitzer,
Nähe Dresdens, Ende Der, mittl. Alter, sucht auf diese Weise, daß es ihm an Domänenbekanntheit fehlt, eine **Lebensgerätheit**. Selbige muß thätig im Gesellschaft, guten Charakter besitzen und über einige Tausend Mark verfügen. Weibl. Damen, welche diesem Gewebe Vertrauen schenken, wollen gefäll. Adressen mit höheren Verhältnissen geben unter V. A. 415 in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Heirath.

Junger Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer verhüten Dame befreit späterer Heirath. Weit. Off. erbeten u. V. J. 423 in die Exped. d. Bl.

Streng reell!

Suche für m. Nichte, 22 Jahre alt, sehr häuslich u. wirthschaftl., grobe, angenehme Erziehung, mit 10.000 M. Verm., possidente Partie. Herren, im Alter von 24—36 J., von edlem Charakter, wahrer Herzensbildung, fischer Lebensstil. (Weiter oder sonst). Beamter bevorzugt) beliebt. Off. u. J. 423 in der 20. d. M. unter M. 9237 in die Exped. d. Bl. niederlegen. Anonym unbedingt.

Heiraths-

Gesuch.

Eine ehel. Toth., geb. Wittwe, 37 Jahre, mit 2 wohlerzogenen Kindern, 10 u. 12 Jahre, hübsche Einrichtung und u. Vermögen, wünscht sich mit einem soliden, pensionsberechtigten beschiedenen Beamten von liebem Charakter, nicht unter 38 Jahren, bald als möglich zu verheirathen. Verhältnisse gleichartige. Werthe Off. unter B. P. 853 erb. an "Invalidendank" Chemnitz.

2 Pferde.

fehlerfrei, s. schweren Zug, nicht unter 6 Jahren, zu kaufen geachtet. Angebote in näh. Angaben. Preis u. A. H. 66

"Invalidendank" Chemnitz.

Kalbfleisch,

Stoh u. Niere Bl. nur 60 Pf., Schweinefleisch Bl. 55—70 Pf., Rindfleisch Bl. 70 Pf., Plaus u. Leberwurst 50—60 Pf.

23 Scheffelstr. 23

Nett. junac. Gänse, fr. gleichl., 8—12 Bl. schwer, u. Bl. 40

bis 45 Bl. Enten u. Bl. 55 Bl.

Gänsedaunen mit Brustfedern

a Bl. 1,50 M. versteckt franco

gegen Nachnahme

M. Guttmann, Spitter, Off. ev.

Anonym unbedingt.

Russischer

Traber,

Rassehengst, von großer Ge-

schwindigkeit und sehr fröhlich,

steht zum Verkauf in der Reichsbahn des Herren Waff. Dresden, Lindenaustr. 38. Nah. Döbelitz

Nett. wenig vorher geschlachtete

Gänse, m. Siegel versehen,

a Bl. 16 Pf. versteckt Abram

Adelsohn, Spitter, Off. ev.

Gelegenheitskauft.

Schöne Federvögel sind woh-

haftlich zu verkaufen. Vogel-

zoo.

Butter

habe wöchentlich 30—40 Kilo

feinste Tafelbutter an regelmäßige

Abnehmer abzuholen. Werthe

Off. unter B. P. 100 postlagernd

Banholz h. G.

Ganz ordentl. Mädchen, 26 J.

die wünscht sich mit ein recht-

schaffenen Mann zu verheirathen.

Off. u. V. B. 416 Exped. d. Bl.

gegenüber.

Eiche-Buffet,

wie neu, vergold. Denmeau.

3 Mr. hoch, 1 Mr. breit, aus

Brillenholtz diliig zu verkaufen

Deckplatte Bl. im Contor.

Reell.

Allerh. Wittwe, Mitte 30, einige Tausend Mark Vermögen, wünscht sich wieder glückl. zu verheirathen. Einsetzen. Off. u. Bild u. U. U. 411 Exped. d. Bl. erb.

50—60 Centner gute

Dauer-Wepsel

verlautet preiswerth Rudolf

Brand, Neukretscham, Böhl

Kieslingswalde, D. S.

Eine gebrauchte

Gäscheländermaschine

ist billig zu verkaufen. Nähres:

Ovvelstraße 38, 1. Et.

2 Ambos-

stöcke

zu kaufen sei. Off. u. F. K.

postlagernd. Gebrauchte

Nöbel i. Salon.

Spicke, Wohn- und einige

Schlafzimmer, zusammengehörig

od. einzeln zu kaufen geachtet.

Weitl. hoch. Off. C. O. 863

"Invalidendank" Dresden.

Gute Speise-Karosseln

(4—500 Et.) sind in größerem u.

kleinerem Volumen preiswert

abzugeben durch Guß bei

Boden in Weißmannsdorf bei

Weißwurzen werden.

Wiener Küpfler

Salat-Mäuschen

sind eingetroffen. Markthalle

Stand Nr. 268 (in dasz. Platz).

A. Rieger.

Photogr. Apparat,

9×12, pass. als Weihnachtsge-

schäft, billig zu verkaufen.

Pfefferdörfer, Tische, Wie-

tbl. Stühle u. wenig ge-

baut, billig zu verkaufen. Näh.

Ullengasse 26, 2. Et.

Wachs-

Blätter-

und Blumen-

Wand-

blätter zu verkaufen.

Pfefferdörfer im

Gesamtangebot.

Pfefferdörfer im

Gesamtangebot.

Pfefferdörfer im

Gesamtangebot.

Heute Sonnabend, den 14. November

Eröffnung

meiner umgebauten, neu renovirten, mit elektrischer Beleuchtung versehenen

Verkaufs - Lokalitäten,

welche durch einen neuen Eingang direkt durch den Portikus, Marienstraße-Antonsplatz (Markthalle), verbunden sind.

Bei dieser Gelegenheit sage ich meiner hochverehrten Kundschafft zugleich herzlichsten Dank für die gütige Nachsicht bei den vielfachen Störungen während des Umbauens und halte ich mein reichsortirtes Waarenlager bei Bedarf bestens empfohlen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

H. M. Schnädelbach

Portikus-Gebäude 7 Marienstrasse 7.
Antonsplatz 7.



Großer Mittwoch
Schellfisch Tafel-Zander

Bünd 25 Pf. Bünd 50 Pf.

Neues feinstes

Gänsepökel,

Außenküde Bünd 68 Pf., Außenküde Bünd 75 Pf.

Prima zarte neue Gänsebrust Neue echte

Gänsebrust Bricken

Pf. 170 Pf. ausgedehnt. 190 Pf.

Brücke Pf. 15, 20, 25 Pf.

Neuer amerikan.

Perl-Caviar

in feinsten groben und mittelgroben milder Ware,
Nr. I 25 Pf. 45 Pf. 1/4 Pf. 120 Pf. 1/4 Pf. 50 Pf. Bünd 30 Pf.
Nr. II 25 Pf. 35 Pf. 1/4 Pf. 100 Pf. 1/4 Pf. 40 Pf. Bünd 25 Pf.
Nr. III 25 Pf. 35 Pf. 1/4 Pf. 70 Pf. 1/4 Pf. 35 Pf. Bünd 10 Pf.

Brücke geräuchert. Sehr frische
Schellfisch Voll-Pöklinge

1/4 Pf. 10 Pf. 1 Pf. Pf. 20 Pf.

Grosse frische Fettpöklinge 3 St. 15 Pf.

In großen Röhren, ca. 50 Pf. 1 Pf. 170 Pf.
Röhren & 100 Pf. 10 Röhren & 160 Pf. bei mehr billiger.

E. Paschky, Dresden.

Haupt-Grocer und Konditor: Blaumühle 4, Tel. 2257.
Dresden-Friedrichstadt. Freibergerplatz 4, Tel. 1735.
Wölfnitzstraße 1, Tel. 1634. Weenderstraße 8, Tel. 4162.
nahe der Hauptmarkthalle, Billungstraße 40, Tel. 2102. Meißnahmstraße 3, Tel. 2967.
Weinherrente 17, Tel. 1635. Strieverstraße 16, Tel. 2306.

Wichtig für Restaurateure!

find meine neuesten und größten Concert-Musik-Automaten,
welche nochmals als die vollkommensten und schönsten am Markt,
von den Herren Restaurateuren tatsächlich anerkannt worden sind.
Die Preise derselben sind nach Uebernommen ohne Concurrentia
möglich. Alles Näherte sowie Abbildungen sendet gratis und franko
Otto Schöne, Uhren, Dresden-Striesen.
Sicherbar auch für Gebrauch.

Mit Decret des kaiserl. Patentamtes in Berlin vom 20. Oktober
I. J. wurde unsere Schuhmarke

Original Pilsner Bier

registriert und somit die Originalität unseres Bieres authentisch fest-
gestellt.

Pilsener Genossenschaftsbrauerei
in Pilsen,

vertreten durch Max Hecht in Dresden.

Ausverkauf wegen Konkurs

Moritzstraße Nr. 7, 1. Etage.

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns Bruno v. Schorrenhoff der gehörigen Warenthei an
Teppichen, Portières, Tischdecken, Divandecken, Gardinen, Stores,
Reisedecken, Steppdecken, Läuferstoffen, Cocosmatten, Japanmatten etc.
werden zu herauragenden Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Verkauf von neuen Leinenwaaren

Pirnaischestrassse 33.

Montag den 16. November und folgende Tage Vormittags 9-12 Uhr und Nach-
mittags 3-6 Uhr gelassen eine grosse Partie auf dem Elbttransport pass ge-
wordene Leinenwaaren, als: Tischdecke, Bettwäsche u. s. im Antrage der Befülligten in
einzelnen Städten über auch größeren Werten zum Verkauf.

Bernhard Canzler, Nath's-Auktionsator u. verpf. Taxator.

Bettfedern und Daunen empfiehlt die Bettfedern-Meisterei

Glockmannstr. 20.

Fehlerfreies starkes Arbeitspferd.

nicht unter 1,75 Met. hoch, 8 bis 10 Jahre alt, zu laufen gebracht. Gestall. Off. unter A. Z. 101 lag. Postamt Exped. d. Bl. ebdem.

Eine gebrauchte, noch unterhalt.

Hobelbank

mit den Werkzeugen der Caisse zu laufen gebracht. Gestall. Off. unter A. Z. 101 lag. Postamt Exped. d. Bl. ebdem.

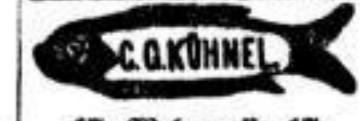
Ein Posten

Kleider- Flanell unter Preis!

Rocklama und Moltons

in allen Farben zu billigsten Preisen.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
Schreiberstraße 3.



17 Weberstraße 17.
Frisch eingetroffener Norddeutscher

Schellfisch

Bünd 25 Pf.

Zander

Bünd 45 Pf.

Wurst-Gesell.

60-140 Pf. Wurst sofort ab.

später gef. Off. u. W. B. 437

in die Expedition dieses Blattes.

Knaben-Anzüge

Spezialität: Blaue Cheviot-Anzüge bis für das Alter von 14 Jahren.

in musterhafter Ausführung, prachtvollen Schnitten u. gut tragbaren Stoffen.
Unerreicht billige Preise.

Einzelne Bekleider
mit und ohne Leibchen von Tricot- und Cheviot-Stoffen.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johann-Strasse 6.

Tischdecken

Portieren

in grösster Auswahl

bei

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Teppiche
und
Vorlagen

vielseitige Auswahl von neuesten Mustern.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Möbel-

Stoffe,

Linoleum

bewährte Fabrikate.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Auszüge (Fahrtükle)

Krahne, Winden etc.

für Personen und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb mit allen Sicherheitseinrichtungen der Nezeit.
Gefir. Sessel-Armale. Umänderung bestehender Handaufzüge in welche für elektrischen Betrieb, Bauende von Anlagen ausgeführt. Möbel prämiert.
Promote die exang. Werkstätten.
Julius Müller, Vertreter, Leipzig-Lindenau,
Karel-von-Hart 1. Telefon 2563. Klmt. III.

Nordhäuser Maschinenfabrik
und Eisengießerei

Schmidt, Kranz & Co.

Nordhausen (Harz).

Dresdner Nachrichten.
Nr. 815. Seite 17. — Sonnabend, 11. Novbr. 1898

Schladitz-Fahrräder

Allein-Vertretung für Dresden: C. F. Bernhardt, Reitbahnstr. 18.

sind bekannt durch überaus leichten Gang,
solide Bauart und Verwendung besten
Materials.

Actiengesellschaft Fahrrad- und
Maschinen-Fabrik

vorm. H. W. Schladitz, Dresden.

Ausverkauf

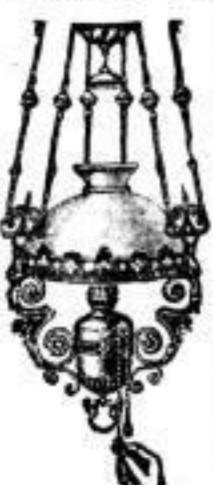
der rühmlichsten bekannten

Millionlampe,

da wie nur noch

Petroleum-Lampen

elegantesten Genres führen werden.



Ebeling & Croener,
Dresden, Pragerstrasse 28.

Lucas' feinste Toilette- u. Bade-
„Rossmark-Seife“,
die beste Seife für Haut u. Körper.
zu haben im Generaldepot: Dresd.-M. Herm. Koch,
Altmarkt 5; Dresd.-N. F. Wollmann, Hauptstraße 22.

Taschentücher

Müller & C. W. Thiel

Pragerstrasse. Europ. Hof.

Reinleinen: 3.75, 4.25, 4.50, 4.80, 5.00, 5.50, 6—24 M. Dz., gesäumt



Waldvögel!

Lange Zeit kann man sich folche im Zimmer bei Gewöhnung des in der freien Natur gewohnten Nutters erhalten. Glänzendes Geschäft in minuter Zeitung befinden ab dann das Wohlbehagen befriedigen. Denen entsprechend empfehle ich meine vorzüglich bewährten, für jede Art, vor Seige, Stieglitz, Märzenbecher, Kreuzblüten u. s. m. aus Wolls, Rind- und Wiesenamen besonders zusammengestellte Futterzubehörungen. Für Weidetiere wie Rothirschen, Antilope u. s. w. empfehle ich Garneleinhof, immer für Rentierwöhnen ein besonders zugesetztes Antler. Alle Samenreien zu Vogelzitter von bester Beschaffenheit stets vorrätig. Bindungen nur echt mit meiner Schuhmarke.

Franz Henne,
Johannesstr. 6, nahe Georgii
in Dresden-N. bei Joh. Henne's
Machtfabrik. o. Melkfuerst. 1.

**Hochfeinster
Astrachan-**

Seestrasse 9.

Wassily N. Schischin
Hoflieferant.

Caviar.

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.



Knaben-Mantel
mit abnehmbarer
Hochcollage.
Polstergarn aus
marineblauem
Winter-Cheviot.
1-4 Jahr Mk. 11,-
4-5 Jahr Mk. 12,-
5-6 Jahr Mk. 13,-
6-7 Jahr Mk. 14,-
7-8 Jahr Mk. 15,-
8-9 Jahr Mk. 16,-
9-10 Jahr Mk. 17,-
Doppelten abnehmbarer
Stoff. 1-4 Jahr
Mk. 8,50. Jede andere
Größe Mk. 7,50
theurer.

Loden-Jeppa
mit Nüßchen
in grau und mode-
färbig.

Fescher
See-Kadett-Anzug
aus marineblauem
Cheviot mit hell-
blauem Über-
rock.

Fletter
See-Kadett-Anzug
aus marineblauem
Cheviot mit hell-
blauem Über-
rock.

Eislauf-Jackett
für Knaben
aus marineblauem
molligem Fluk-
senstoff.

Solider
Kittel-Anzug
aus marineblauem
hochgeschlossen,
aus marineblauem
Cheviot.

Billiger
Blousen-Anzug
aus marineblauem
Cheviot mit weissen
Säumen.

Einzelne Knaben-Blusenkleider in marineblauen und melierten Stoffen.
Knaben-Blousen und Mützen in grosser Auswahl.

Knaben - Garderobe.

Paltzow's
Quillaya-



Seife.
18539.

Neuestes, bestes und billigstes Reinigungsmittel.
Gentil: feiner und dauernd alle Arten aus jedem Stoffe, ohne die
Kreide derselben anzurühren.
Ganze Kleidungsstücke erhaben wie von nach dem Waschen mit
Paltzow's Quillaya-Seife.

Wilhelm Schön (Fabr.: F. Schön & H. Falck),
Gremiebad, Werdau 1. S.
Gt. Stück 35 Pf. in Dresden bei Hermann Koch,
Königstr. 10. Dresden-Pieschen bei Heinrich Berner.

Edison-Ausstellungs-Salons
im Victoriahaus, 1. Etage,

täglich geöffnet von Vormitt. 11-1, Nachmitt. 3-4 Uhr.

Lebende Photographien
und Edison-Phonographen etc.!
Stets interessantes und wundervolles Programm, u. a. auch
als Neustes auf diesem Gebiete.

Lebende Photographien in Farben.
Eintrittspreis 1. Verein 50 Pf., andere u. Meister die Hälfte.

Phonograph für die Besucher der
lebenden Photographien gratis!

R. Ehrhardt,

früher Edison-Salon Waldstrasse 13 und Edison-Pavillon
der 1. Dresdner Ausstellung.

jetzt Victoriahaus
(Lichtenberg's Gemälde-Ausstellung).

Aus erster Quelle.

Echte Straussenfedern,

Reiber-Aigrettes, Tantakfedern
in allen Preislagen u. Sorten.

Ballblumen, Silbermyrthenkränze

offiziell billigst

C. Hörig, Federn- und Blumenfabrik
Wilsdrufferstrasse 29.

NB. Reparaturen getragener Federn, als: Wäscherei, Körden
getragen prompt und billigst.

Nullum Pepsinum Nisi Arpi,
Kiel.

General-Betriebs: Alphonse Kaueritz, Dresden-A.,
Café-Ullers 2h.

Havelocfs

höchst praktisch
und leidksam.

Nur
wasserdichte Stoffe.

Unübertrogene Auswahl in
allen Preislagen und Aus-
führungen.

Vornehme, weite Façons.

Jopen

aus wasserdichten Stoffen und kleidsame
Façons

für
Knaben, Burschen u. Herren,
das Stück 3,75 bis 12 Mark.

Siegfried Schlesinger
Nr. 6 König-Johann-Str. Nr. 6.

Grünfelds Leinen,

Tischzeuge, Handtücher, Wäschtücher, Taschentücher u. Bett-
wäsche, sowie fertige Leibwäsche f. Damen, Herren u. Kinder
ausgestattet auf das Zurecksetzen des
Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei
F. V. GRÜNFIELD, Landeshut i. Schles.
Hoflieferant. Einige Fabrik mit Hand- 30 Metallien.
u. mechanisch. Betrieb am Platz, die nur an Private verkauft.
Master und Preisliste zu Diensten.
Verkaufsstätte BERLIN W, Leipziger-Strasse 25.

Blinddaden

Befertigt am billigsten
Fritz Mundorf,
Dresden 1. Breitestrasse 7.

Waschwannen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschbüffle
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättglocken
etc. etc.
Alles in bekannt bester Ware.

F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 und 13.

Feinen Damen- Hüte

Pitz, Capotten.
Sehr chic!
billigste Preise.
TONI MEISSNER-MÖDÖS.
Walpurgisstr. 8.

Hoehen
einge-
froßen

find die
ersten, so beliebten, steuerfrei,
la. Chin. Nachtigallen,

nur garantirt abnehmbar ges-
tampfte Männchen Stadt 6

Die Anweisung über Behand-
lung u. Pflege gratis.

Gebühr Winstler,

Dresden 11. Zwingerstrasse.

Eine Gebührstrasse 1.

Verkondit gen. Nachnahme mit.

Garantie lebend. Ankunft. Ver-
packung 60 Pf.

Dauernder Schmuck
für Gräber:
Metall-Kränze

in großer Auswahl empfohlen
Rob. Keller, strasse 22.

Meine Fabrikate
sind weit bekannt als
gut und billig!

Stahl. Rödel 8.
Kunst. Silver 11.
Gold. 12. 10.
Andere Spill. Pre-
sens 15. Stein 16.
mit 16 Stein. 16.
Goldschmiede 12.
Weder, leuchtend.

Regulatoren, 1 Tag Geh- und
Schlag. 10. 8,50.
Regulatoren, 10 Tag Geh- und
Schlag. 12. 12.

Münzen. Prei von mir u. übrigen
Gegen. Weder, Regulatoren. Gold-
u. Stahl machen gratis u. info.
Nicht Postsend. wird umgeachtet
oder der Vertrag zuwidersetzt.

Eug. Korecker, Uhrenfabr.
Linden 1. W. Nr. 26. Nr. Kontinent.
2 Jahre Garantie!

Holsteinische
Tafelbutter,

extra Qualität, liefert täglich frisch
in Polycellis von 9 Pf. netto
pro Pfund.

N. Tiedemann, Gen. Metzerei,
Westdorf bei St. Michaelisbaum.



Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
trifft wieder regelmässig und in Eis-
Packung ein.

Astrachan-Caviar
Wassily N. Schischin,
Höfleverant,
9 Seestrasse 9.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Ober-, Unterbett und Kissen für
18 M. hoch. Ausstattungsbett
für 18 M. sofort zu verfassen
Walpurgisstrasse 8. 1.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

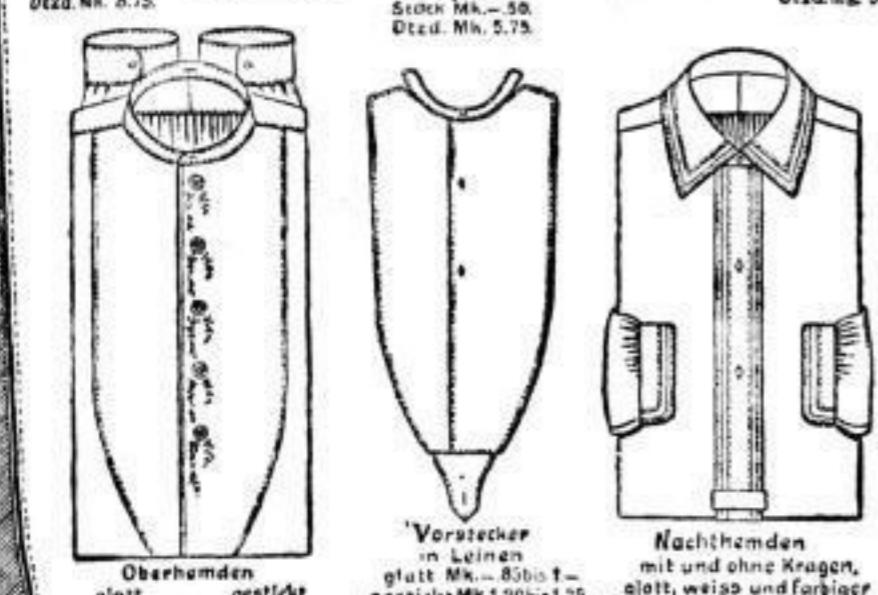
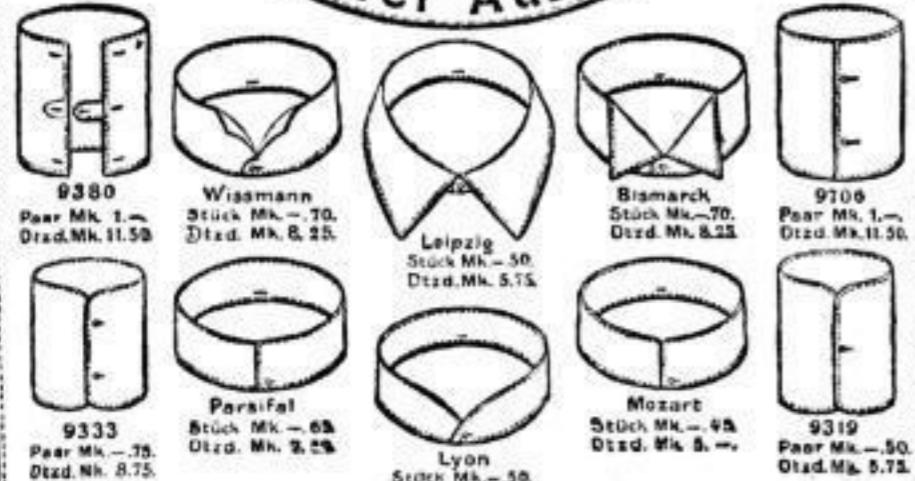
Monopol - Cheviot.
Untere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,
bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,
siehen wir in schwarz, blau oder braun g. gebieg. Anzüge,
3½ Meter 10 Mark. Muster von diesen und anderen
für Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 237.

<p

Adolph Renner

Herren-Wäsche

in
grosser Auswahl.



Adolph Renner
Dresden Altmarkt 12

Damenhemden

Müller & C. W. Thiel

Pragerstrasse, Europ. Hof.

Gelegenheitskauf: Handgebogene Damenhemden 1.50 Mk.

Coupé,
elegant und leicht verarbeitet.
Preis Garantie W. Werner,
Obersteigstraße 8.

Tageslicht-
Reflektoren
liefern billiger unter langjähriger
Garantie A. Lommatsch,
Dresden, Neuermarkt 23

60—70 Liter Milch
nahe Dresden sofort abzugeben
franco Böh. Bahnhof. Offert
unter T. 72003 abzugeben in
der Expedition d. Blattes.

Faulenzer,

Von allen Zantens der be-
wahrtete und einzige, in
welchem man sich, halb
liegen und wogerecht, wie im
Bett ausgebreitet, ruhen kann,
ohne vom Sitz aufzustehen.
Bei jeder Holzart, durchaus
mit Sprungfedern und mit
eine Einrichtung passendem
Stoff als wiedliches Zimmer-
möbel hergestellt, von Mr.
72.— an. Jähr. Mal von
mir, von 30 Zeitungen
abgedruckt.

Paul Koppel, Pirnaische Straße 39.
Spezialität: Stuhle jeder Holzart und Form.

28 Ernst Venus, Annenstraße Nr. 28.

Unterbeinsleider
für Herren
in Baumwolle, Halbwolle und
Seidenwolle
Preis 65, 80, 90, 100, 110, 120,
140, 150, 160, 175, 190, 200,
210 Mk. u. h. m.,
wie alle anderen Unterzeuge
für Damen, Herren und Kinder
ebenfalls sold u. billig empfohlen
in grösster Auswahl

Trauer- Kostüme

in mannigfalter Auswahl,
verschiedener Ausführung u. Preisen
ab 20, 24, 28, 36 Mk.
Solide Stoffe, sauberste Arbeit

Fertige Kostüm-Röcke

sämtlich in dem neuen, weiten
Rockschnitt, durchweg gefüttert,
ab 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blousen,
Trauer-Flor,
Trauer-Krepp,
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,
König-Johann-Str. 6.

Nöbel,
Sophas,
Garnituren,
Matratzen,
Bettstellen,
Schlaf-Sophas,
Tischler-Nöbel,
Spiegel,
Stühle,
Restaurant-
Möbel

in allen Preisen
empfohlen zu
Ausstattungen

Neumarkt 13, I.

neben dem Restaurant
„Bayrische Krone“,

Voigt,
Möbel-Fabrik.

Exakte Anfertigung u. Vorzicht:
Livrée-Anzüge,
Süssrahm-Cakes.

Die
Cakes-Fabrikate

von
Stratmann & Meyer

Bielefeld,

sind mit den höchsten
Medaillen prämiert.

— Fabrik mit eigener Molkerai-Anlage.



Zur Jagd!

Complett Anzüge,
Juppen, Mäntel, Pelze,
Westen, Hüte, Mützen,
Gamaschen, Strümpfe,
Taschen, Mütze, Stühle,
Schuhe, Lederguppen u. Westen,
Jagd-Artikel!

Grösste Auswahl in allen Preislagen.

H. Warnack, Hoflieferant,
Pragerstraße 33.

P. u. J. Neumann.
Dresden A.



Kl. Plauensche
Str. N° 37

Vorlagen-Werke
für Architektur, Kunstgewerbe
und häusliche Kunstarbeiten.
Farbige dekorative und ornamentale Vorlageblätter a 25 Pf.

Ernst Engelmann's Nachf.
C. Ermisch, Buchhandlung,
Waisenhausstr. 40, nächst d. Georgplatz.

Zahnputzver-
Mundwässer,
Zahnseisen,
sowie alle sonstigen Mittel zum
Reinigen und Konfektionen der
Zähne empfohlen

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

200 Centner
Brennkartoffeln
werden zu kaufen gebracht. Off
an Ritteramt Wachau bei
Radeberg in Sachsen.

Nähmaschinen,
gebr. aber gut erh. w. Preis gef
bei Schönfeld, Bauplatz 23

Dresdner Nachrichten.
Nr. 315. Seite 19. Sonnabend, 14. Februar, 1896

Exakte Anfertigung u. Vorzicht:

Livrée-Anzüge,
Süssrahm-Cakes.

in 35 bis 100 Mk.

für Dienner, Knechte,

Leibjäger, Baggen, c.

Bewährte Autricher-

Mäntel,

Gut-Ueberzüge,

Hüte, Mützen,

Handtaschen, Binden

Pelze,

Pelz-Garnituren,

Haus- u. Stellgäste

Gauvagen - Decken,

Bock-Schoßdecken

mit Filz gefüttert, Pedekrit,

Neuen-Schoßdecken,

Wildleder-Beinkleider,

engl. Stulven und Stiefel,

Fahr-Schabracken,

Pferdedecken jeder Art.

N. Hermann,

Waisenhausstraße 20, I. Stod.

Gernbereiter 2674.

Reparaturen sofort.

Wuster oder persönlich auch

nach angewünscht zu Diensten.

Kleider-Sammet

Velvet

Mäntelplüsche

alder Art (alatt u. Kram-
mer zc.) in Mohairwolle

und Seide, Möbelplüsche,

Leinenplüsche, Decken

in reichster Auswahl liefern

zu Fabrikpreisen direkt an

Private.

E. Weegmann,

Bielefeld.

Wäscherebet u. Näherei.

Wuster bereitwillig frank

gegen franko.



Morgen-Kleider

eigene Herstellung:

Veloutine	von	8	bis	16	Mark
Flanell oder Lama	"	15	"	30	"
Velour, reine Wolle	"	15	"	70	"
Plüscher und Sammet	"	60	"	90	"

Größtes Lager am Platze.

Flanellwarenhaus

W. Metzler, Altmarkt.

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

iebe's Nahrungsmittel (Liebig'sche Suppe)

bietet mikrobenfreie, der Muttermilch entsprechende, auch mit dem Sohler verwendbare, regelrechte Entwicklung des Säuglings sichernde Nahrung. Deren warme Empfehlung seitens der Herren Ärzte, wie von Familie zu Familie, ist wohlberechtigt, namentlich jetzt, wo gegen Gebrauch reiner und lange gekochter Ruhmilk Be- denken laut werden.

Eig.-Fabrik a 1 M. in den Apotheken.

Mein Bureau für

Architektur, Bauausführung und Bauleitung

befindet sich jetzt in meinem Hause

**37. part. Zöllnerstrasse 37. part.
Albert Hoffmann, Banmeister.**

Fernsprecher I, Nr. 3018.



1. Boot braune ungar. Carr-
rossiers, 175 hoch, Süß, für
jetzen u. schwere 3½ bis 4½
1. Boot Goldfische, 170 hoch, Süß,
mit viel Gang, 2. Boot br. Zus-
ter, 175 hoch, Süß, 1. Boot schwar-
braune Jäger, 168 hoch, Süß,
schnell u. ausdauernd, desto mehr
Herauftrieb, Süßer u. temperament-
voller als ich, kann, neben
seinen preiswerten Qualitäten zum
Verkauf. Oskar Becker,
Brettlstraße 9.



Auch 2. Wallach, Süßer einig,
gefürbt, kompl. geritten, 6 Jahre,
175 Cm. groß, braune Statue,
Süßer einig, gebr., 6 Jahre, 168
Cm. groß, billig zum Verkauf
Tatzenall Dresden-N.

Gicht, Rheumatismus, Neuralgi-

en, etc. Jäckös, ganz ver-
alteute Velen (Viburnum), seit
dem für unbedarft gehalten sind
nachweislich in seiner Art
mit geringsten Kosten, ohne Bes-
tätigung, vollständig u. dauernd
geheilt worden. Prognose gratis

durch

B. Lemann,

Schmiede-Gruau bei Berlin.

Nussb.-Pianino,

gibt, für 325 M. vor Stoff zu
verkaufen. Lättichstr. 29, part.

Eine reizende
Haus-Orgel
mit überwundend schönen
Rhythmen für nur 300 M.
zu verkaufen.
Estey-Orgel-Depot
Rost.
Altmarkt 8, 2.

Von ersten Musik-
autoritäten u. Künst-
lern geprägt und emp-
fohlen!

Ausserordentlich
schöne

Pianinos

von höchster Ton-
vollkommenheit zu
300, 400, 600 M. unter
10jähriger Garantie
empfohlen!

A. Rost,
Altmarkt 8, II.

Gebrauchte Pianinos als
Gelegenheitsläden von 200
bis 300 M.

Richard Schädlisch.

Nepfel,
Nepfel,

bestes amerikanisches Tafelobst,
empfohlen. Richard Schädlisch.
Zehn-Schilling 8 u. Haupt-
markthalle, Eingang von Vie-
tierstrasse, 1. Thor, 2. Reihe,
Nummer 14, 15, 23, 25, tem-
tlich an der Alma

Gummi-Artikel

A. H. Theising jr.,
(Bahn),
Dresden, Marienstr. 15.

Vorsprüngliche
Pianinos

empf. bill. zu Kauf und Mietze,
auch Gitarrente älterer Pianos.
Reparaturen werden sofort auf-
geführt. W. Richter,
Seidlingerstraße 13, v.

Beste Strudeläpfel, Speiseäpfel, Christbaumäpfel.

Eine 5 Kilo-Volksford zu 1 fl.
Von 5 Kilo an zu 10, 15, 16 fl.
per 100 Kilo verlangt Nachnahme
W. Duse in Döbeln, Sachsen

Flaschenschränke
mit Schätzstäben,
welche das sonst un-
vermeidliche Zer-
brechen von Flaschen
unmöglich machen.
— Große Auswahl. —
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11/15.

Porte-Tresors

aus einem Stück bestem Holz
gearbeitet, mit Patentloch
1 M. 25 fl., 1 M. 50 fl. und
2 fl.



Porte-Tresors, echt Seehund oder echt Ziegen-

aus einem Stück gearbeitet, mit
Zahlbrett u. Patentloch, äußerst
dauerhaft und solid. Stück 3 M.

Sodann empfiehlt ich:

Portemonnaies, Gigarren-Etuis,

Poetriebücher,
Photographie-Albums
in solider Ausführung und
großer Auswahl.

F.G. Petermann,
Galeriewaren-Handlung,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.



Ein mit allen Errungen-
schaften der Neuzeit versehenes, un-
vergleichlich tolles

Pianino

aus der kgl. Hofpianofabrik von
Rich. Lipp & Sohn,

Stuttgart

(große goldene Medaille i. Kunst
und Wissenschaft, ist bei Rich.

„äußerst billig“

zu verkaufen. Die Lipp-Pianos
haben bekanntlich den ent-
scheidendsten Klavierton, jener
erregend grohe u. bei aller Härte
so weiche, einnehmende, un-
endlich liebliche und edle Ton,
bleibt den Rücken mehrenden
Nachahmern des berühmten
Lipp-Pianos unerreichbar.
Zeugnis des größten, jetzt leben-
den Künstlers kann bei
nicht eingezogen werden!

Syrene,

Hofpianofabrik, 49 Rothenstr. 49, Ecke Augustusstr.

Gummi-Artikel

aller Art versendet

Rieb. Freistaben.

Gummivara. Verbind-

taus. Dresden, Post-

platz-Promenade.

Dampf- Maschine,

mittl. Größe, wegen An-
schaffung einer größeren zu
verkaufen. Chocol.-Fabrik

Rich. Selbmann,

Dresden, Schenkerstraße 11.

Das rühmlichste bekannte Nest- und Krebsfutter für Schweine

aus der Fabrik von Geo Döser
empfohlen per Schubkarre zu 50 fl.
in Dresden Torg. Weigel
& Zeeh, in Reinhardts-
grimm Torg. Vogel.

7 Pf. kostet's, ein Hühnerauge

in einigen Minuten schmerzlos zu
entfernen nach Gebrauch d. edten,
durch die vom kgl. Wintfierium
auf Hühnerverarbeitung Alex.
Arndt in Leb. abg. erlaubten,
aus Salzgitter u. Hettstedt
beschafften Thiohypataten, 1
Grobart, 12 St. entd. 100 fl.
in den meisten Apotheken und
Drogenhandlungen u. im Haupt-
depot Mohren-Apotheke in
Dresden.

II. offenes Hammelbraten

Steife od. Rüden 9 Pf. netto
frische 8.50 + 10 = 18
kosten inkl. Emballage, größere
Braten billiger.

Alal. Rieben-Gänse, lebend
obd. geschlachtet, Dosen, Schalen,
ital. u. tiefer. Wurstkügel, Eier,
Schalent. Brust liefert billig
gegen Ratten oder Mücken.

G. Greubel,
Vaihers, bei Bayreuth.

Edelkarpfen

garantiert schnellwürdiger gall.
Rasse verkauft einsame in
jedem Quantum das Hundert u.
1 Mark an die Verwaltung
der Kreisstandesherrschaft
Goschütz (Schlesien).

Treppeleitern
Malerleitern
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 12.

ff. Tafel-Honig,

bill. u. M. 9.50 vr. 10 Pf. brutto,
dunkel + 8.50 + 10 = 18
kosten inkl. Emballage, größere
Braten billiger.

Alal. Rieben-Gänse, lebend
obd. geschlachtet, Dosen, Schalen,
ital. u. tiefer. Wurst liefert billig
gegen Ratten oder Mücken.

G. Greubel,
Vaihers, bei Bayreuth.

Gut. Prakt. ch. elegant. Billig.

Adlerpfeife

verschiedene Sorten
Dose 44, 50, 55, 60.

Worttheile: *

Gute Feuerzähne,
Gute Gedächtnisse,
Gute Gedanken,
Gute Gesundheit.

Brillen-Gläser,
Gute Gedanken,
Gute Gedächtnisse,
Gute Gedanken.

Brillen-Gläser,
Gute Gedanken,
Gute Gedächtnisse,
Gute Gedanken.

E. Kramme & Co
Wittener Straße 11.

<p

Pelz Mäntel

Pelz-Kragen

Silk-Plüscher-Kragen
mit Tibet-Besatz Mk. 40.—, ohne Besatz Mk. 30.—.

Pelz-Capes
von Mk. 10.50 bis 17.50.—.

Adolph Renner
DRESDEN, Altmarkt 12.

Olsgemälde!
Eine Anzahl sehr alter Bilder ist außerordentlich
billig zu verkaufen bei
Eduard Wetzlich, Am See 15.


Schirme
kauft man bei
Alwin Schiffner,
6 Wildstrudlerstr. 6.

Pilsner! Original Pilsner!
Vertreter: Max Hecht.
DRESDEN - F.
Echt Pilsner Bier
aus der Pilsner Genossenschaftsbrauerei im Pilsen,
Max Hecht,
DRESDEN - F.
Special-Ausschank:
1.6c. Kirchgasse 1. **Pilsner!**

S. 135.
Zeile 21. — Sonnabend, 14. Februar, 1896.

S. 135.
Zeile 21. — Sonnabend, 14. Februar, 1896.

Fabelhaft billig!

Chice Jacken

Mark 5^{1/2}, 6^{1/2}, 7^{1/2}, 8^{1/2}, 9^{1/2}, 10^{1/2} etc.

Damen-Mäntel-Fabrik
A. Buckwitz & Calm,
Gruner Strasse Nr. 22, 1. Etage.

E. Krumbholz,

jetzt Waisenhausstrasse Nr. 31, nächst Georgplatz,
Alleinige Niederlage der Nöbel-Fabriken

Gebrüder Thonet, Wien,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken:

Pianosessel, Notenständer, Notenpulse, Toiletten, Blumentische, Schreibstühle, Kindestühle, Schaukelstühle, Jagdsessel, Schneeschuhe, Stacks etc. Kindermöbel. — Puppenmöbel.

Hauptniederlage der Cöpenicker Linoleum-Fabriken.

Tafel-Service
für 12 Pers. von 40 M. an
für 6 Pers. von 15 M. an.

Waschgeschirre
bestes Fabrikat
fein bunt von 3,50 M. an.

Aug. Hofmann
Inh. E. Högel.
Scheffelstrasse 11.

Kaffee-Service
grösstes Lager
anerkannt
billigte Preise.

Braut-
Ausstattungen,
Hochzeits- u.
Gelegenheitsgeschenke

Meteor-Gasglühlicht

In der Wessling des Physikalischen Reichsmuseums 120 II. Sterzen
Zentralstr. Glühlampen vor Süd 1 M. montiert, in's Haus
geklaut, auf jedem Brenner brennend. Kompletter Apparat 3 M. ver-
Otto Steuer's Nachfolger, Friedrich Plan,
Dresden-L., Salzgasse 4.

Ein H. Ruhbauers
Piano
mit schönem Ton, Metallplatte,
für 150 M.,
ein freiziait. Pianino
für 390 M.
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolframm,
Victorienhaus,
Ecke der Seestrasse.

Thüren
und **Fenster,**
geb. am billigen
St. Blaueschlagstrasse 42,
W. Hänel.

Rover Pneum. Wer Mod.
Mod. einf. 40. pädagog.

Ein kleines Ruhbauers
Pianino
(freiziait) mit sehr schönem Ton
für 390 M.,
ein Piano für 150 M.
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolframm,
Victorienhaus,
Ecke der Seestrasse.

Laternen u. Lampen
beste Bezugssquelle
Albert Hauptvogel
Ostra-Allee 3.

Diätoker
Filz-Waaren

von Ambrosius Marthaus
find eingetroffen,
bes. Wiener, Berliner und
Bayerischer Filzhütte f. Kinder
75 M., 1 M. 10.
Damenfilzhüte 1,25, 2 M.
desal. elegant garnirt, mit
Filz oder Leder, Abnah.
2,50, 3, 4 bis 7,50 M.
Filzantoffel 1, 1,25, 1,75, 2
bis 5 M.

Nils- und Endi-Spielstücken
für Herren, Damen und Kinder.
Rich. Schubert,
Altmarkt 3, im Hotel Cafe
Metropole separater Raum zum
Anprobieren.
Almenstrasse 12a, rückwärts
der neuen Post.

Prachtv. Pianino,
neu, freiziait, hübsch.
Gebauer, Pianist-Stimmschule, bei
Höch. Garantie außerordentlich
zu verkaufen. Desal. gutes
Pianino, wenig gebraucht, 260
M. Almenstr. 15, 2.

Thüren und
Fenster,
gebaut, am billigen
Rosenstrasse 13,
bei B. Müller, im Hote.

Kugelgelenkpuppen,
Puppenköpfe
Puppenkörper
Puppenkleider
Puppenschuhe u. Strümpfe,
junge häusliche
Puppen-Artikel
empfohlen billig
Anton Koch,
13 Webergasse 13.

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstrasse.

Filzhüte!!
Saison-Neuheiten in großer Auswahl zu billigen Preisen
am Lager.
Getrag. Hüte werden wie bekannt häufig u. schnellstens umgearbeitet.
C. A. Wagawa, Hirsch- u. Filzhutfabrik,
15 Salfenstr. 15, Dresden-A.. Ecke Ammonstr.
Viehlebahnlinien nach allen Richtungen.
Modistinnen billige Engros-Preise! —

6 Harmoniums
für Schule u. Salon zu herab-
gezogenen Preisen zu verkaufen
Rathausstrasse 29. post.

Pack-Leinwand,
wenig gebraucht, a. Gehrke
11 M. zu verkaufen bei
Fiedler, Baumgasse 1.

Ein sehr gutes Saff.
Rußb. - Pianino,
ganz neu, gespielt, sehr billig
zu verkaufen. Jos. Kell,
Wettinerstr. 20, 2.

Ein noch neues, freustait.
Pianino
herbeleg. Ruhbaumehaus, 7
Ottowstr. Bogenplate mit
„wundervollem Ton“
ist bei Kusse zu verkaufen für
350 M.

Rosenstr. 19, 1. Ecke Ammonstr.
Vorqual. freustait.
Pianino

fast neu, vornderolle. Ton
hübsch, preiswert. Fabrik
fort äußerst billig zu ver-
kaufen. Ruhbaumehaus post.

Pianinos,
neu, mit Gütern, neuere Bau-
art. Helle, idyllisch, sind
sehr wertvoll zu verkaufen.
G. Fiedler, Almenstr. 4, 1.
Kinderwagen-Höfen
Königstorstraße 35.
Junostrasse 8.

Offene Stellen.

12

Schweizer

auf Atemellen u. 16, 18, 20 bis 30 Stück sofort u. 1 Tagt. genutzt. 2. ledig. Oberschweizer für 1. Tagt. genutzt. sowie 10 bis 20 Untertagsweizen u. 14 frische Bier den zur Schweizerzeit sofort u. 1 Tagt. genutzt durch Überbürgermeister in Trobburg. Central-Schweizerbarcon für ganz Deutschland — Dreiheitlich bislang in bester Bezugssubstanz den zu nutz. Schweizerzeit sofort u. 1 Tagt. genutzt durch Zuhörer einen staaten.

Lehrburschen

zur Schweizerzeit u. einen Untertagsweizen zum 1. Februar. Zum Schauenburg-Berndorf.

Der Oberbürgermeister.

Als Stütze

der Haushalt suche ich pr. 1. Jan. ein mit 11. zu ungenau geb. Fräulein, welches schon in sicherer Stellung vor. Es mit Gehalt anprob. u. 1. Februar unter C. S. 2348 zum Berndorf. C. Schönwald, Berlin.

Oberschweizer-Gesuch.

Zum 1. Januar 1897 findet Weihenstadt, nicht Oberschweizer-Zelle zu ca. 100 Stück. Die Zelle ist 10 Minuten und leicht. Verüberweisen sich mit Zeugung werden kann Oberschweizer auf Mittwoch. Nachodet d. Ludwig

Ehrlinge Metalldreher für Höhe und Farbe nicht. C. Jungmann, Schlesien.

Lehrling

unter günstigen Bedingungen Aufnahme.

Aug. Schmidt,

Wilsdruff bei Dresden.

Fährliger, zuverlässiger

Maschinen-Meister,

welcher selbst Reparatur und Montage fit, und mit komplikat. Brauer-Maschinen vertraut sein muss, auch mit elektrischer Lichtanlage Betrieb nicht.

sofort gesucht.

Nur gebildete und erfahrene Fachmänner mögen und werden.

Societäts-Brauerei Waldschlösschen

III Dresden.

Junge Herren

aus einer Familie kaufen den einen Betrieb durch den Betrieb ein. Mindestens 2. Pfund. Beste Brauerei. Best. Hauptverkaufsstelle. über. C. S. 2348 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein junger, tüchtiger Müller

mit guten Bezeugungen wird in eine fl. Handelsmühle als Erster

gesucht. Lebten unter J. K. 066 an den "Anwältsdank" Dresden erbeten.

2 Oberbürgermeister,

verheir. zu 80 u. 110 Tüllen gesucht. Anteil sofort od. 1. Der Dr. fügt. Suche ich für sofort oder 1. Der einen zweiten Mann als Oberbürgermeister zu 80 Tüllen bei hoher Gehalt und Erfahrung. Maxima's Schweizerbüro in Trobburg, Station Trobburg.

Der tüchtige

Unterschweizer

sucht sofort Stellung d. Carl Hnoz, Schweizer-Bureau, Berlin, Bonnstraße 13.

Stellenbeschaffende österreichische Dienstmädchen

finden Wohnung und volle Rost für 60 Pfennig täglich, kostentreie Stellenvermittlung und Schuh im

Marthaheim

der Altstadt, Carolstraße, 4, 2, und der Neustadt, Karlsstraße 2, und wenn sie dort nicht Wohnung nehmen, Stellenvermittlung gegen eine Gebühr von 1 Mark.

Reisender,

mit der Bäder- und Handelskundschaft vertraut, bei hoch. Progr. später Gehalt sofort gesucht. Näh. Strießen, Lauenheimerstraße 13, bei Müller, Sonnt. von 11-3 Uhr.

Auf Kittergut Hamig

wird für sofort ein mit guten Bezeugungen vertriebener

Bremknecht gesucht.

Zu melden und so zu stellen bei M. Petzsch, Pöhlitz.

Ein Verwalter,

Antragsbedarf 400-500, ein

Fräulein

aus guter Familie, in Wirthschaft lernen will, werden zum 1. Januar angemessen

Ritteramt Alt-Seidenberg

bei Seidenberg. C. Vomf.

Als zweiter Budhalter

wird von einer Maschinenfabrik in Chemnitz ein

tüchtiger Kaufmann,

firm in dauerter Buchführung,

zu möglichst baldigem Eintritt

gesucht.

Lebten mit Angabe der Ge-

haltssumme u. Bezeugun-

genheiten unter B. 9223

1 Holzbildhauer,

1 Drechsler,

tüchtige Tischler

für Polstermöbel sofort in

bauernder und lohnende Arbeit

gesucht. von Stilkrauth & Höhle, Stadt u. Landshofstr. in Briesa u. Görlitz.

Dreher gesucht.

Menzel, Ulrich & Kochlin, Görlitz, ab. Cölln-Meissen.

Oberschweizer gesucht.

Für mein Altersamt Schönsberg I bei Seehausen in der Altwart habe ich zum 2. Jan. 1897 einen Oberschweizer. Wiebbeckart ist ca. 50 Jahre und ca. 50 Stück junges Kindreich. Der Meldeung und Beauftragten befreigen, darum erzielst Abwesenheit des Dienstes eines F. Turke. Ritteramt. Schönsberg. Seehausen. C. S. 1230.

Transport-Versicherung.

Von einer älteren militärischen, gut eingehalten Transportversicherungs-Gesellschaft mit bestehendem Geschäft wird ein

General-Agent

für den Plan Dresden gesucht.

Geschickte Bewerber mit guten Bezeugungen belieben. Lebten unter J. K. 063 Anwältsdank Dresden.

N. 300 monatlich festes Gehalt

wollen Verkäufer sich durch Zusammensetzung ihrer freien Zeit verhindern. Lebten unter Neben-

dienst 100. V. Taube & Co., Frankfurt a. M.

Ehrlinge Binderrinnen

suchen Schmidt & Abicht.

Blumenfabrik, Friedrichstraße 16.

Lehrling.

Junge, fraktive Binderrinnen, welche Lust haben, das Steinmetz-

Handwerk zu erlernen, können sich melden. Blumenfabrik 25.

G. Spitzbarth.

Lehrfräulein

für Rahmen, Kunst- u. Blattstich-

Arbeitsstuhl gesucht. Soñer fort-

dauernd Arbeit. Uhländstr. 2,

St. Georgsgebeit.

Aussenbeamte

gegen Rückum u. Prostitution von

einer Berichtszeit, mit neu-

kontrollierten Einrichtungen

gesucht. C. S. 1. T. M. 380

Erg. d. Bl. erbeten.

Heubinder

wird gesucht Schleierstraße 8.

Üdl. Friseurgehäuse,

feiner Natur, g. Tischarz, w.

gesucht. Höheres bei Tröger,

Wölfnitzstraße 8, part.

Aufwärterin

gef. tägl. v. 7-9 od. 10 Morg.

Strießenstraße 26, 1. Et.

Tüchtige Schlosser,

für Werkzeugmaschinenbau

gef. genutzt. Schatz-Dierkung 6.

Für ein Eisenverschalgeth

riet zu Lösen ein mit guten

Schulkenntnissen ausgestatteter

junger Mann als

Lehrling gesucht.

C. S. u. T. K. 101 Erg. d. Bl.

Alterer Mechaniker-

Gehilfe,

im Wagenbaubetrieb vertraut, findet

dauernde Stellung bei Haas-

stein, Mechanik, Martinstraße 24.

Jünger, ordnungsliebender

Mann sofort gesucht als

Hausburjare.

Wohngart. Reichsstraße 25.

Stellen-Gesuche.

per sofort

70-100.000 M. Kostenzettel,

40-50.000 M. auf II. Hyp.

16-20.000 M. auf II. Hypoth.

10.000 M. auf II. Hypoth.

Off. mit genauer Angabe unter

T. Z. 301 in die Erg. d. Bl.

24,000 Mark

als 1. Hypoth. auf eine Reit- und

Ökonomie in der Nähe

Dresden, im Grundwerthe von

38.000 M., wird zum 1. Januar

1897 veräußert. Off. erbeten unter

T. Z. 301 in die Erg. d. Bl.

50 Mark

Belohnung

Demjenigen, welcher lebenslang

angeholt ist. Beamten 1000

Mark als Darlehen auf 3 Jahre

feststehend an den 6% Verzinsung

beliebt. C. S. u. C. 223

an den 6% Verz. auf II. Hypoth.

Eine junge, geb. alleinsteh.

Mutter von einem, Kind, nicht

Engagement als

Kaufmann,

25 J. m. 6 J. in Dresden kon-

ditionierte und über 14. Et. ver-

fügt dauernde Stellung als Reise-

reise, Reiter einer Altklasse oder

and. Vertrauensposten. Selbstbar-

bar ist davon. Antritt nach

Übereink. Preis 1000 M. unter

T. J. 377 an die Erg. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Hausgrundstück,

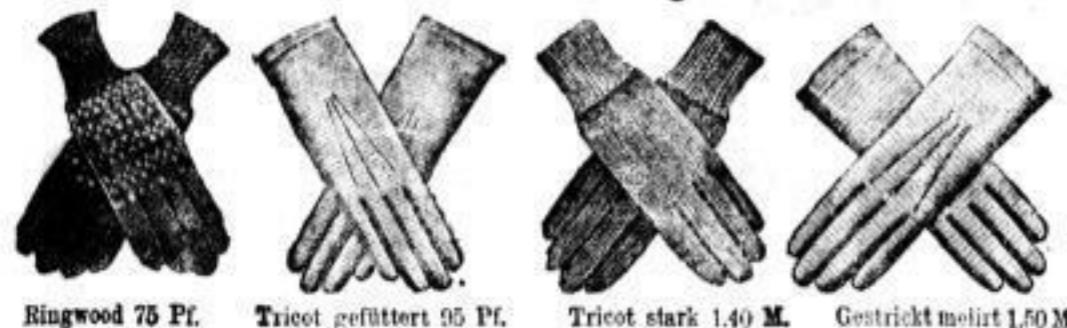
neugebaut, mit genehmigter Rei-

sergasse, auch neben Produktions-

gebäude, auf 1000 M. ver-

äußert. C. S. u.

Winter-Handschuhe für Herren.



Ringwood 75 Pf. Tricot gefüttert 95 Pf. Tricot stark 140 M. Gestrickt mehr 150 M.

Zum Pfau, Robert Gaidecka,
2 Frauenstrasse 2.



Krimmer,
Qual. III 2.— Mk.
Qual. II 3.— Mk.
Qual. I 4.— Mk.



Glaeck, gefüttert, II. L. 2.—
Halbstepper, Seidenfutter, 4—



Glaeck, Schaffutter 5 Mk.
Kutschershandschuhe
mit Pelzfutter: 2—
Glaeck, Schaffutter 5 Mk.

Blaumann, Schaffutter 7.50 Mk.
Känguruhleder, Schaffutter,
Dorsalfutter: 7.50 u. 8.50 Mk.
Sealskin, Jägerlicher Schaf 15 Mk.
Sealskin, Jägerlicher Schaf 17 Mk.

Damen-Winterhandschuhe:
Glaeck, Wollfutter . . . 3—
Glaeck, Seidenfutter . . . 4.50
mit Pelzanschötten:
Seidenfutter, farbig . . . 5.—
Seidenfutter, schwarz . . . 5.50
do Nutramanschötten 8.—



Glaeck mit Pelzfutter
5 Mk.,
mit Schaffutter 5 Mk.,
mit Ia Caninfutter 7.50 Mk.

Eine Erfindung

allerersten Stanges (Maschine-Apparat), fortwährend, welche auch in den allerfeinsten Türen auf das vollkommenste fertig dasteht, wovon schon verschiedene Exemplare fertig sind, und deren Patente unanständig, soll ohne Baugenehmigung nur gegen 25 Pf. einem gedreheren Fabrik-Etablierungen in Fabrikation und Vertrieb übergeben werden.

Die Sache ist bereits in allen Staaten anerkannt als die Beste und lautest togiald Anwagen betreffs Bestellungen ein. Der Gewinn würde, falls congtigite Unternehmer es in die Hand nehmen, mindestens eine Viertel Million Mark pro Jahr betrügen.

Offerten unter M. S. 172 postläng. Düsseldorf.

Mühlberg.

Kindergarderothe

Spezialität:

Anabben- Nädchen-
Anzüge, Palekots, Hosen Kleider, Jackels, Nänfels
u s nur soliden, gebiegensten in reisenden neuen Fascons und
Stoffen gefertigt.

Vorzügl. Schulsanzüge. Baby-Kleidung.

Garantie für tadellosen Sitz.

Eigene große Schneider-Aieliers
im Hause.

Herm. Mühlberg.

Königl. Fürst Hofflieferant

Wallstrasse Webergasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg.

Aromat, Zahnd- und Mundwasser, Bötöt-Wasser, Olivenharzpomade, komprimierte Ricinusöl-pomade, vegetabilische Eispomade, Chinapomade, Pleime's Kölnische Kräuter-Essenz,

Kräuter-Haaröl, a. fl. 50 Pf. u. 1 M., Schwefelseife, a. 20 Pf. 3 Stück 50 Pf., Lilienmilchseife, beste Qualität, 50 Pf., Birkenteerseife, Pergbalsamseife,

Jumpelt's Windsorseife, a. 50 Pf. 1 M. 1 Padet 8 Stück 1 M. empfiehlt Oscar Baumann,

3 Frauenstrasse 2.

Glückliches Heim!

für meinen Neffen, einem tüchtigen, gründlichen Landwirth und Witwer einer arbeitsamen Fabrik, ehrbare, stattliche Erscheinung, 25 Jahre alt, habe ich eine neue Lebensgefährtin! Bedeutung: Alter bis 25 Jahre, matelotier Ausl., einfach gebildet und grobe Herzogenäute! Vermögen 60—100.000 Mark erwünscht. Weiße Brücke, wenn möglich mit Bild, welche ich beide auf Ehrenwort binnen 24 Stunden wieder an den Absender retournire, ersitte unter P. 9242 in die Empf. d. Pl.

Herr mittler Alters, ohne Wohnung, Börsverein Nonn-ditoreinhaber, Hausbesitzer, wünscht sich mit gebild. Dame mittler Alters, auch Wittwe, bald zu verheirathen.

Verheirathen.

Briefe mit näheren Angaben, ein Bild, unter A. K. 68 erb. "Abvalidentant" Chemnit.

Streng reell!

Mit einem hübschen, nicht ganz ungew. Al. od. kinderl. Witwe von 28. Alter mindestens 50 Pf. ein hübscher Staatsbeamter, in besserer Lebensstellung. Alter 30er, über mittlere Statur u. vornehm. 2500 M. Jahresseink., hat verheirathen. Ausl. Witte. mögl. mit Padet u. J. H. 069 "Abvalidentant" Dresden. Strengste Discretion bleibt gewahrt.

P. P.

Vom 11. bis 16. d. M. stelle ich eine volleständige Wäsche-Braut-Ausstattung in meinem Geschäftlokal Georgplatz 2 aus und lade zur gefälligen Besichtigung höflichst ein.

Hochachtungsvoll
G. H. Förster.

Nebeketten

für Kinder u. Babys außerg. billig, große Auswahl, Preise im Schaufenster, 15 Kurfürstendamm 15.

Tafelförmiges

Planio

bill. u. verläuf. Größe 6, 7.

Oelen.

Eine Auswahl neuer Amerikan. und Neugriechen wegen Platzmangels sehr bill. zu verkaufen. Welt. Oelen. u. griec. Güntur, Sophia, Diana, Bettlinen mit Watte u. Bettdecken billig Ferdinandstraße 14.

Schlafzimmereinrichtung, Garderobe, Schrank, ar. Aufbewahrung, Zimmerklöse, Fensterreicht. Beistellt. u. Beisch. billig Ferdinandstraße 14.

Für die Meiste kann jede Woche nach 250 St. Hemden bestellt, 20 St. Hemden, 10 St. Schals werden billig abholen. Carl S. Wolf, Obermeisterin 4.

12 HP Gasmotor, nur erhalten, verkaufen billig u. sofort Ramm & Seemann.

Leipzig.

Damen-

Röcke

extra weite Schnitte,
fauberte Arbeitung,
in
Belour, Belouette,
Blanell, Moire,
Cheviot u. c. e.

Seidne Röcke.

Weisse Röcke.

Anstands-Röcke.

Gedruckte u. gehäkelte
Besirwoß-Röcke
in außerordentlich reicher
Auswahl.

**Herm.
Mühlberg**

Wallstrasse.

Schirme

werden in einigen Stunden
reparirt u. bezogen.

C. A. Petschke,
Vilbodruckerstrasse 17 u.
Ritterstr. 9 (Stadthaus).

**Büsten, Pinsel
und Kammwaren**
bei
J. Räppel,
Obergraben 3.

ungefährte Bratwurst, sowie
Salsaten 10 Pf. pr. Pf.
Guten 10 Pf. pr. Pf.
Brotkaffee 10 Pf. gegen Matz-
nahmen verdienter S. Stindel,
Zill.

Täglich 120 Liter
gute Milch
direkt vom Gute gekauft. Offiz.
abhol. Hofkolon. 9, 1. Etage.
V. Schade.

Schürzen

in
Seide, Wolle und Waschstoff.

Neueste Formen
in grösster Auswahl.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Max, Moritz,
dauerhafta moderne Herren-Hüte.

Max, schwarz, mit breitem Bande, Moritz,
Lodenhat in drei Farben, braun, grünlich,
mode mit Feder, kosten pro 1 Stück im
Magazin „Zum Pfau“ von Robert
Gaidecka, Dresden, Frauenstrasse 2

1 Mark.

Grosse Ball-Dekoration

nur bis Dienstag.

Wilhelm Thierbach,

König-Johann-Strasse 4.

Pelzmäntel - Reisemuster - billiger.

Die Reisenden des Magazins haben ihre Touren beendet, deren umfangreiche Reisekollektionen stehen zur Verfügung: Pelzmäntel, die als Reisemuster geliefert haben, werden dem Lager des Magazins nicht wieder eingeliefert und sollen zu sehr ermäßigten Preisen, einzelne unter Kostenpreisen, verkauft werden, doch findet der Verkauf dieser zurückgesetzten Mäntel, um den regelmäßigen Geschäftsbetrieb nicht zu beeinträchtigen, nur in den im zweiten Stockwerke gelegenen grossen, hellen Geschäftsräumen während der Stunden 8—12 Vormittags statt. Sehr tige Begleitung ist Bedingung.

Die zum Ausverkaufe gestellten Reisemuster bestehen aus

Pelz-Rotunden, Paletots und Pelzcapes.

von den **einfachsten** bis zu den **hochlegantesten**, mit echtem Skunk-, Nerz-, Zobell-, Tibet usw. besetzt, mit Fehrücken, Colinska, Zibeth gefüttert, ferner aus einigen **echten Sealskin-Jaquettes**, echten Sealskin-, Persianer-, Astrachan-, Bismarck-Pelerinen und diversen modernen hübschen Pelzkronen.

Am bei diesem Reisemuster-Verkaufe hält das Magazin sein Prinzip der unter allen Umständen festen Preise aufrecht.
Die Ausverkaufspreise sind sehr billig aber fest.

Dem Ausverkaufe wurden ferner zurechtzeitig einige kostbare **Pariser Original-Modelle**.

"Zum Pfau", Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Winter-Moden.



Joppen aus bahr. Loden 8, 10 und 12 Mt.
Joppen aus Tiroler Loden 14, 16, 18 Mt.
Joppen aus Rameelhaarlodden 17—24 Mt.
Joppen (gefüttert) von 9—27 Mt.
Joppen in eleg. Faltenfächern zur Jagd von 14 Mt. an.
Joppen für Knaben von 5 Mt. an.
Havelocks für Herren von 18 Mt. an.
Hohenzollern-Mäntel mit abknöpfbarer Pelerine von 22 Mt. an.
Lodenhüte, Mützen, Jagd-Gamaschen, Jagd-Strümpfe, Rucksäcke, Jagdtaschen, Jagdstöcke, Jagdmuffe, Handschuhe.
Schwedische Lederjoppen u. Westen von 20 Mt. an.



Grösste Auswahl am Platze.
Jos. Fiechtl aus Tirol,

Schloßstraße 23, neben dem Königl. Schlosse.



Ein Kl., gebr. Sophia,
einfache Polsterhüte billig
zu verkaufen gegen Leder- und
Knaben-Baleots und -Anhüte.
F. Jacob, Am See 23, I. Et.
Neu-Kleid, Blaich-Sänften-
fach, Voilair-Blau, neu, f.
8/100 + verf. Reitervorlage 10/11, u. billig **Scalze**, Rosenstr. 23, I.

BILLIG

zu verkaufen gegen Leder- und
Knaben-Baleots und -Anhüte.
F. Jacob, Am See 23, I. Et.
Granitplatten, Stufen,
Schwelle, leicht schnell
verdeholztliche Vitrinen.



Lampen

in den neuesten
Stilen empfohlen
zu großer Auswahl
zu billigen Preisen.
Robert Wallber,
Siegelstr. 1
(Gute Villenherste.)

Heirath-Geschn.

Allerhöchster Herr, Würdiger,
Habichtsherr, mit ansehnlichem
Haushalte, aus guter Familie,
große Alter, sucht Dame in reinen
Jahren, hübsche, große Erzieherin,
mit oder ohne Vermögen, als
Gattin begehrbar. Milder Sinn,
nur, gel. Erziehung in Famille
bed. nötig, eben. Briefe mit
Bild, nicht anonym, erb. unter
H. P. 147
an **Hansenstein & Vogler**,
A.-G., Dresden. Gegens.

Heirath-Geschn.

Durchaus
billig und halbbar

Oswald Köberling,
Hutmachermester,
Dresden, Freibergerstr. 13.
Wiederholungsfeste Vitrinen.

welche zu fl. geh., für Habs.
Röcken, ist billig einzugeben
Rathausstr. 8, I. Et. 1.

Kinderflöten,

ein neues Musikinstrument, ge-

genau mit 12 Notenblättern, 50 St.

Notenfamilie können mit der Kinderflöte selbst

kleinere Kinder sofort die allge-

meindlichen Weisen spielen.

Der Magistrat.

Flotter

Pony,

sicherer Einwohner, wegen Ab-

reise verkauflich.

Näher, d.

grässlichen Rentamt

zu Branna (Sachsen).

Kalbfleisch,

Stoß und Röcke, Wd. 60 Pf.

Schweinef. 60, Rödel 70, Speck

u. Rindsf. 70, bei 5 Wd. 65,

Schinken 80, auch halbe, Blut-

und Leberwurst 50, Talg 40,

Schweine u. Speck 40, 60,

Wurstbuden 10, Ede. Blaubeerstr.

10, Ede. Blaubeerstr. 10, I. Et.

SLUB

Wir führen Wissen.

Aepfel, Aepfel,

amerikanische, heute eingetroffene
Vabung **Baldwins u. Green-**

nings, neu im Geschäft, em-

piriert an Wiederverkäufer pro

Originalstück 15 M., bei grösserer

Annahme billiger

Richard Schädlich

Zahnstrasse 8, Telefon 162, u.

Hauptmarkthalle Friedrichstr.

Hübsches Frälein,

26 J. alt, nicht unvermög., sucht

Heirath mit vermögendem Herrn,

Angem. verb. Wth. Öff. unter

I. O. 103 Dresden, d. Bl.

Falscher

glänzend geschriebenes Roman

2 Ad. Wilbrandt: **Rüdigard Mahlmann**

Ica Bay-Ed.: Eine reine Seele.

106 i. d. Groed. d. Bl. einsteht.

Streng reell!

Eine nette hübsche Dame aus

sehr guter Familie, mit bedeutendem

Vermögen, nicht auf diesem

nicht mehr ungewöhnlich Wege

die Bekanntheit ein, gut sitzen

ten Herrn schuf väterliche Ver-

heirathung. Nur viele Be-

werber wollen Öff. möglichst mit

Photographie und Angabe näh

Bartholm. sie unter Anhänger

theatral. Lisztretten u. I. P.

106 i. d. Groed. d. Bl. einsteht.

Nervenschwäche

und -Kranken, sowie

Hämorrhoidal - Leidende

werden auf die sichere Heilung

bringenden

Kiefernadel-Extrakt-

Wasserbäder,

Moritzstrasse 6,

antimikant gemacht, a. Bob. 1. Rl.

1. Bl. 50 Pf., 2. Rl. 1. Bl. 25 Pf.

Badezimmen für Damen

und Herren (auch für gewöhnl.

Babys) von früh 8 bis

Abends 8 Uhr.

Kiesernadel - Parfümbäder

gegen Gicht, Rheumatismus, Os-

phias, Bluthochdruck usw., wie

gewöhn. Akteile in der Anstalt zur

gewöhnlichen Einsicht.

Naturheilm. Grünberger

Weiss- und Rothwein,

desgl. **Minzeatwein**, a. Lit.

0.60—1.00 Ml. liefer in Flaschen

von 10 Lit. an, als auch in Flaschen,

desgl. **Champagner** von

billiger liefern zu Diensten.

Heinrich Rothe,

Weinhandlung,

Grünberg in Schlesien.

W. H. Müller

100 Pf. gegen 100 Pf. Röcken

u. Rödel, 100 Pf. Rödel, 100 Pf.

Speck 100 Pf. Rödel, 100 Pf.

Leberwurst 100 Pf. Rödel, 100 Pf.

Talg 100 Pf. Rödel, 100 Pf.

Blutwurst 100 Pf. Rödel, 100 Pf.

Wurstbuden 100 Pf. Rödel, 100 Pf.

</div